magicolor® 2300W Benutzerhandbuch

1800727-004A

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines KONICA MINOLTA-Druckers.

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC. magicolor ist ein Warenzeichen bzw. ein eingetragenes Warenzeichen von KONICA MINOLTA PRINTING SOLUTIONS U.S.A., INC. Sonstige Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Acrobat® Reader Copyright © 1987-2002 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

In den Vereinigten Staaten sowie in anderen Regionen und/oder Ländern sind Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows 2000, Microsoft® Windows®95, Microsoft® Windows®98, Microsoft® Windows®Me, Microsoft® Windows®2000 sowie Microsoft® Windows®XP Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern und/oder Regionen.

Das hier beschriebene Produkt nutzt NEST Office SDK von Novell, Inc. Copyright © 1999 Novell, Inc. In den Vereinigten Staaten sowie in anderen Ländern ist NEST ein Warenzeichen von Novell, Inc.

Das hier beschriebene Produkt nutzt das Software Developer Kit der Peerless Systems Corporation. Copyright © 2001 Peerless Systems Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Quick Time und das QuickTime-Logo sind lizenzierte Warenzeichen. Das QuickTime-Logo ist in den Vereinigten Staaten sowie in anderen Ländern registriert.

Eigentumshinweis

Urheberrechtshinweis

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

Registrieren des Druckers

Post (Nur Nord-, Mittel- und Südamerika) — Füllen Sie die der Lieferung beigelegte Registrierkarte aus und schicken Sie sie ein.

Internet — Rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/register auf und befolgen Sie die Anweisungen auf dieser Seite.

CD-ROM — Befolgen Sie die Anweisungen auf der CD-ROM.

Inhalt

1

Software-Installation

CD-ROM *Utilities and Documentation* (Dienstprogramme und Dokumentation)

Treiber und Dienstprogramme

Treiber

<table>
<tr><th>Treiber/Betriebssystem</th><th>Einsatz/Nutzen</th></tr>
<tr><td>Treiber für Windows Me/98</td><td rowspan="2">Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Umgang mit dem Druckertreiber" auf Seite 33.</td></tr>
<tr><td>Treiber für Windows XP/2000</td></tr>
</table>

Dienstprogramme

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Statusanzeige	Mit diesem Dienstprogramm können Sie den Status des Druckers überwachen und verschiedene Druckerfunktionen ausführen. Siehe "Umgang mit der Statusanzeige" auf Seite 43.

Druckertreiber und Software installieren

Systemanforderungen

- PC mit einem mindestens 300 MHz schnellen Intel Pentium/Celeron-, AMD K6/Athlon/Duron- oder kompatiblen Prozessor
- Microsoft Windows 98 SE, Windows Me, Windows 2000 Professional, Windows XP Home Edition/Professional
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 128 MB freier Festplattenplatz für Druckertreiber und Statusanzeige
  - Ca. 128 MB freier Festplattenplatz für Bildverarbeitung
- Arbeitsspeicher
  - Windows 98 SE:
    Mindestens 16 MB RAM
  - Windows Me:
    Mindestens 32 MB RAM
  - Windows 2000 Professional:
    Mindestens 64 MB RAM
  - Windows XP Home Edition/Professional:
    Mindestens 128 MB RAM
- CD-ROM-Laufwerk
- IEEE 1284 -konforme, parallele Schnittstelle des Typs B oder USB Version 1.1-konforme Schnittstelle

Anschluss als lokaler Drucker

1. Schieben Sie die CD-ROM *Utilities and Documentation* des magicolor2300W in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PC. Das Installationsprogramm startet automatisch. (Alternativ dazu können Sie das CD-ROM-Laufwerk im Windows-Explorer ansteuern, die CD-ROM öffnen und auf setup.exe doppelklicken.)
2. Klicken Sie die gewünschte Sprache an und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Klicken Sie auf .
4. Klicken Sie auf **Drucker-Setup**.
5. Klicken Sie auf **Accept**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Wählen Sie **Lokaler Drucker** und klicken Sie dann auf **OK**.

8. Falls es sich bei dem Rechner, auf dem Sie den Treiber installieren, um einer Druck-Server handelt, markieren Sie das Kontrollkästchen **Server Installation** und geben Sie in das Feld **Gemeinsamer Name** einen Druckernamen ein.
9. Klicken Sie auf **OK**.
10. Wählen Sie im Listenfeld **Anschluss wählen** den Anschluss, mit dem der Drucker verbunden ist.
11. Soll der Drucker als Standarddrucker benutzt werden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Als Standarddrucker wählen?**.
12. Klicken Sie auf **OK**.
13. Überprüfen und ändern Sie gegebenenfalls die Beschreibung im Feld **Druckername** und klicken Sie anschließend auf **OK**.
14. Dann erscheint die Meldung "Der Treiber wurde erfolgreich installiert". Bestätigen Sie diese mit **OK**.

    *Daraufhin wird das Druckersmbol wird in den Ordner **Drucker (Drucker und Faxgeräte)** und der Eintrag "magicolor2300W Hilfsprogramme" in das Untermenü **Programme** des **Start**-Menüs eingefügt.*
15. Klicken Sie auf , um das Installationsprogramm zu beenden.
16. Nehmen Sie die CD-ROM *Utilities and Documentation* des magicolor2300W aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Installation als Netzwerkdrucker

1. Schieben Sie die CD-ROM *Utilities and Documentation* des magicolor2300W in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PC. Das Installationsprogramm startet automatisch. (Alternativ dazu können Sie das CD-ROM-Laufwerk im Windows-Explorer ansteuern, die CD-ROM öffnen und auf setup.exe doppelklicken.)
2. Klicken Sie die gewünschte Sprache an und bestätigen Sie mit **OK**.
3. Klicken Sie auf .
4. Klicken Sie auf **Drucker-Setup**.
5. Klicken Sie auf **Accept**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Wählen Sie **Netzwerkdrucker** und klicken Sie dann auf **OK**.
8. Geben Sie `\\server_name\name_gemeinsamer_drucker` ein, wobei *server_name* der Name des gemeinsamen Servers und *name_gemeinsamer_drucker* der Name des Drucker ist, den Sie freigeben (gemeinsam nutzen).

   *In Windows 2000 und XP können Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** anklicken und den freigegebenen (gemeinsamen) Drucker selektieren.*
9. Klicken Sie auf **OK**.
10. Soll der Drucker als Standarddrucker benutzt werden, wählen Sie **Ja**, andernfalls **Nein**.
11. Klicken Sie auf **OK**.
12. Dann erscheint die Meldung "Der Treiber wurde erfolgreich installiert". Bestätigen Sie diese mit **OK**.

    *Das Druckersymbol wird in den Ordner **Drucker (Drucker und Faxgeräte)** eingefügt.*
13. Klicken Sie auf , um das Installationsprogramm zu beenden.
14. Nehmen Sie die CD-ROM *Utilities and Documentation* des magicolor2300W aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen

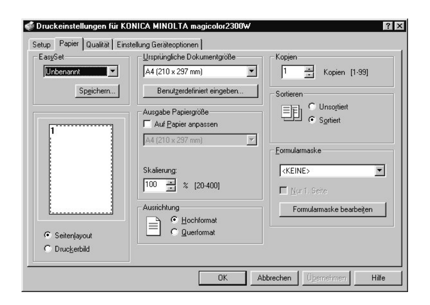
Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, empfiehlt es sich, die Standeinstellungen des Treibers zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern. Haben Sie am Drucker optionales Zubehör installiert, sollten Sie den Treiber zunächst auch für die betreffenden Optionen konfigurieren.

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

– (Windows Me/98)
  Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Dialogfenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor2300W und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen**, um das gleichnamige Fenster zu öffnen.

– (Windows 2000/XP)
  Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen (Systemsteuerung)** und dann **Drucker (Drucker und Faxgeräte)**, so dass sich das Dialogfenster **Drucker (Drucker und Faxgeräte)** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor2300W und wählen Sie **Druckeinstellungen...**.

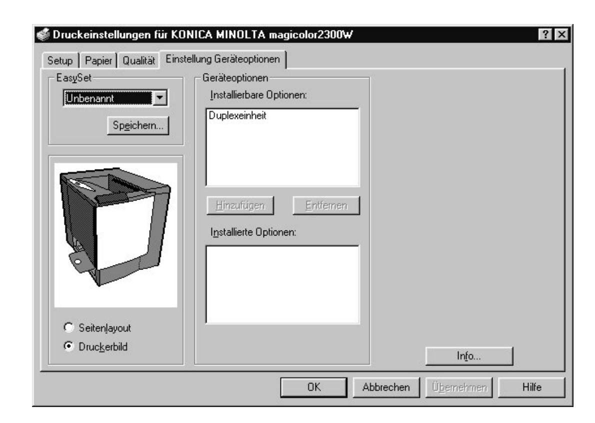
2 Wählen Sie die Registerkarte **Papier**. Stellen Sie die Standardwerte für Ihren Drucker ein, beispielsweise das standardmäßig verarbeitete Druckmaterialformat.



3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Wenn Sie Druckeroptionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt, andernfalls mit Schritt 8 fort.

5 Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellung Geräteoptionen**.



6 Wählen Sie die Optionen (einzeln nacheinander) aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Option wird in die Liste unter **Installierte Optionen** verschoben.



*Wenn Sie versehentlich eine nicht installierte Option hinzugefügt haben, unterlegen Sie die betreffende Option im Feld **Installierte Optionen** und klicken dann auf **Entfernen**.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.



*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. In diesem Fall fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*

8 Klicken Sie auf **OK**, um die vorgenommenen Änderungen zu speichern und das Dialogfenster **Druckeinstellungen** zu schließen.

Druckertreiber deinstallieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den magicolor2300W.

1 Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **magicolor2300W Hilfsprogramme** und anschließend **magicolor2300W deinstallieren**.

2 Wählen Sie im Fenster **Deinstallieren** den magicolor2300W aus. Klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.



Der magicolor2300W-Treiber wird von Ihrem Rechner entfernt.



3 Starten Sie Ihren Rechner neu.

Verarbeiten von Druckmaterial



Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zur Handhabung, Auswahl und Lagerung sowie zum Einlegen von Druckmaterial.

Kurzüberblick	
Welche Druckmaterial**arten** bzw. **-formate** kann ich verarbeiten?	Seite 11
Wie groß ist der **garantiert** bedruckbare Bereich?	Seite 19
Sonstige Informationen	
Wie kann ich Druckmaterial **einlegen**?	Seite 22
Wie kann ich Seiten **beidseitig** bedrucken?	Seite 25
Wie muss ich Druckmaterial **lagern**?	Seite 27
Wo kann ich von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial **bestellen** oder weitere **Informationen** erhalten?	Seite 27

- Druckmaterial wird generell mit der kurzen Kante zum Drucker und mit der zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt.
- Bei sämtlichen Druckmaterialarten bleibt an allen Kanten des Materials ein Rand von 4,4 mm (0,157 Zoll) unbedruckt. Näheres zu Papier, das länger ist als 297 mm (11,7 Zoll), siehe Seite 20.
- Detaillierte Informationen zum Formatieren und Drucken von Daten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.
- Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.
- Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 60-90 g/m^2 (16-24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen".

Achtung

Benutzen Sie nur von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial. Wenn nicht empfohlenes Material verarbeitet wird, beispielsweise Papier für Tintenstrahldrucker, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen.

Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Duplex	Druckmaterialart im Treiber	Gewicht
	Zoll	Millimeter			
A4	8,2 × 11,7	210,0 × 297,0	Ja	Hochwertiges Papier	60–90 g/m² (16–24 lb)
A5	5,9 × 8,3	148,0 × 210,0	Nein		
B5 (JIS)	7,2 × 10,1	182,0 × 257,0	Nein		
Benutzerdefiniert, min.	3,6 × 8,3	92,0 × 148,0	Nein		
Benutzerdefiniert, max.	8,5 × 14,0	216,0 × 356,0	Nein		
Executive	7,25 × 10,5	184,0 × 267,0	Nein		
Folio	8,3 × 13,0	210,0 × 330,0	Ja		
Foolscap	8,0 × 13,0	203,2 × 330,2	Ja		
Legal (Behörden)	8,5 × 13,0	216,0 × 330,0	Ja		
Kai 16	7,3 × 10,2	185,0 × 260,0	Nein		
Legal	8,5 × 14,0	215,9 × 355,6	Ja		
Letter	8,5 × 11,0	215,9 × 279,4	Ja		
Letter Plus	8,5 × 12,7	215,9 × 322,3	Ja		
Statement	5,5 × 8,5	140,0 × 216,0	Nein		
UK Quarto	8,0 × 10,0	203,2 × 254,0	Nein		
A4 Transparentfolie	8,2 × 11,7	210,0 × 297,0	Nein	Folie	Nur empfohlenes Druckmaterial verwenden.
Letter Transparentfolie	8,5 × 11,0	215,9 × 279,4	Nein		
Japanische Postkarte	3,9 × 5,8	100,0 × 148,0	Nein	Postkarte	Nur empfohlenes Druckmaterial verwenden.
Kuvert B5 (ISO)	6,9 × 9,8	176,0 × 250,0	Nein	Kuvert	
Kuvert C5	6,4 × 9,0	162,0 × 229,0	Nein		
Kuvert C6	4,5 × 6,4	114,0 × 162,0	Nein		
Kuvert Commercial #10	4,1 × 9,5	104,1 × 241,3	Nein		
Kuvert International DL	4,3 × 8,7	110,0 × 220,0	Nein		
Kuvert Monarch	3,9 × 7,5	99,0 × 190,5	Nein		
Schweres Papier—Unterstützt nur für Letter, A4 und kleinere Formate.					
Benutzerdefiniert, min.	3,6 × 5,8	92,0 × 148,0	Nein	Schweres Papier	91–163 g/m² (25–90 lbs)
Benutzerdefiniert, max.	8,5 × 11,7	216,0 × 297,0			
Kai 32	5,1 × 7,3	130,0 × 185,0	Nein		

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht. Eine Liste des aktuell empfohlenen Druckmaterials finden Sie auf unserer Website www.konicaminolta.net/printer/.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

Normalpapier

Kapazität	**Kassette 1** (Multifunktionsschacht)	200 Blatt 80-g/m^2 (22 lb)-Papier; bei anderen Papiergewichten variiert die Kapazität entsprechend.
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).	
Druckmaterialart im Treiber	Hochwertiges Papier	
Gewicht	60–90 g/m^2 (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 11.	

Verarbeiten Sie folgendes Druckmaterial:

Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.



Achtung

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (beispielsweise Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite

- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten etc.)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material



Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte von 35 % bis 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C/356 °F) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb), wird auch als schweres Papier bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke. Schweres Papier wird nur in den Formaten Letter, A4 oder kleiner unterstützt.
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).	
Druckmaterialart im Treiber	Schweres Papier	
Gewicht	91–163 g/m² (25–43 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	
Hinweise	163 g/m² (43 lb) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet.	

Verarbeiten Sie schweres Papier keinesfalls wie folgt:

- In den Kassetten gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Kuverts, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).	
Druckmaterialart im Treiber	Kuvert	

Gewicht	91–163 g/m² (25–43 lb)
Duplex-druck	Nicht unterstützt

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen



Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Trocken
- Bedrucken Sie nur die Vorderseite eines Kuverts.

Verarbeiten Sie keine Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Etiketten einzeln zu.

Formatieren Sie die Daten für die Etiketten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung

selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).	
Druckmaterialart im Treiber	Etiketten	
Gewicht	60–163 g/m² (16–90 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck
- Format Letter oder A4 (selbstklebendes Material)

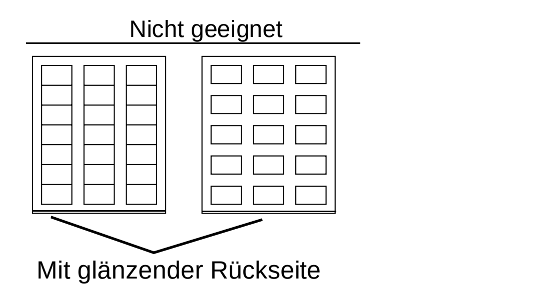
Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Etikettenbogen:

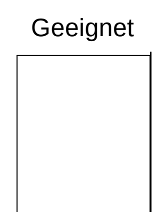
- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

Achtung

Etiketten, die sich leicht vom Trägerpapier lösen, und Etiketten, deren Klebeschicht frei liegt, können in der Fixiereinheit hängen bleiben und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind





Briefbogen und Memomedien

Formatieren Sie die auf dem Briefbogen oder dem Memopapier auszugebenden Daten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Kass. 1**	Max. 200 Blatt je nach Format und Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).	
Druckmaterialart im Treiber	Hochwertiges Papier	
Gewicht	60–90 g/m² (16–24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate (zu bedruckende Seite nach oben – Vorderkante zuerst) siehe Seite 11).	

Postkarten

Formatieren Sie die Daten für die Postkarten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).	
Druckmaterialart im Treiber	Postkarte	
Gewicht	60–163 g/m² (16–90 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Empfohlen für den Laserdruck

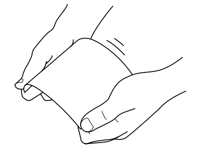
Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt

- Vorgeschnitten oder perforiert
- Verzogen



Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Kassette 1 einlegen. Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten können Staus verursachen.



Transparentfolien



Achtung

Benutzen Sie nur von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial. Wenn nicht empfohlene Folien verarbeitet werden, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen. Welches Material derzeit von empfohlen wird, erfahren Sie unter www.konicaminolta.net/printer/. Empfohlenes Druckmaterial können Sie unter www.q-shop.com bestellen.



Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



Lassen Sie die Folien möglichst bis zum Gebrauch verpackt. Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen in Kapitel 7, "Wartung des Druckers".



Entnehmen Sie Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Formatieren Sie die auf die Folien zu druckenden Daten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.



Wenn bei der Zuführung von 50 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 bis 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Folien, je nach Stärke
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Empfohlene Folien können Sie unter www.q-shop.com bestellen.	
Druckmaterialart im Treiber	Folie	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

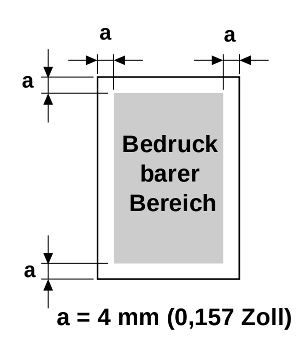
- Empfohlen von KONICA MINOLTA

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

Der bedruckbare Bereich ist bei allen Druckmaterialformaten kleiner als das eigentliche Seitenformat. An allen Kanten des Druckmaterials kann ein 4 mm (0,157 Zoll) breiter Bereich nicht bedruckt werden.



Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157 Zoll) an allen Blattkanten.

Nicht zuverlässig bedruckbarer Bereich—Druckmaterial mit einer Länge von mehr als 297 mm (11,7 Zoll)

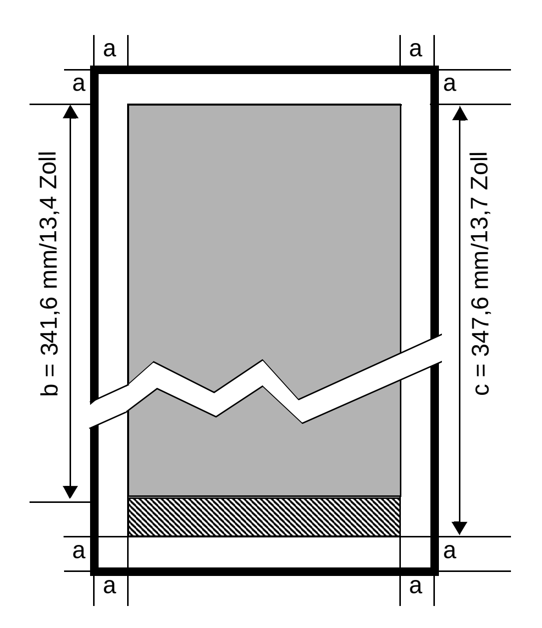
Druckmaterial, das länger ist als 297 mm (11,7 Zoll), wird zusätzlich in einem Bereich von 6 mm (0,236 Zoll) an der Unterkante jeder Seite nicht zuverlässig bedruckt.

Beim Farbdruck beginnt der bedruckbare Bereich bei 4 mm (0,157 Zoll) unterhalb der oberen Blattkante und umfasst dann 341,6 mm (13,4 Zoll). Beim Monochromdruck beginnt der bedruckbare Bereich bei 4 mm (0,157 Zoll) unterhalb der oberen Blattkante und umfasst dann 347,6 mm (13,7 Zoll).

a = nicht bedruckbarer Bereich (4 mm/0,157 Zoll)

b = garantiert bedruckbarer Bereich beim Farbdruck = bis 341,6 mm/ 13,4 Zoll

c = garantiert bedruckbarer Bereich beim Monochromdruck = bis 347,6 mm/ 13,7 Zoll

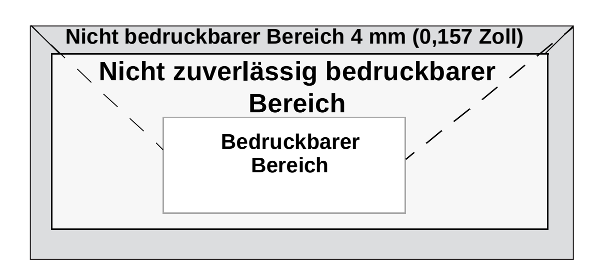


Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben an der Verschlusslasche einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.



Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



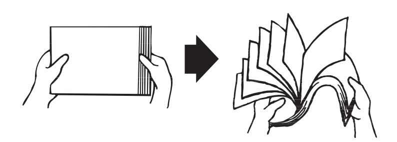
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Papier einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.

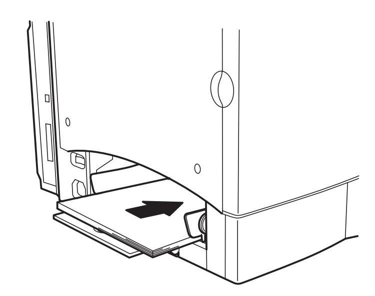


 *Transparentfolien nicht auffächern.*

Achtung

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (Kuverts, Etiketten, schweres Papier, Postkarten, Briefbogen oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.



Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

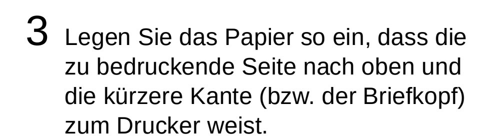
Aus Papierkassette 1 können allen unterstützten Druckmaterialformate und -arten verarbeitet werden.

Weitere Informationen zum Druckmaterial siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 11.

Normalpapier

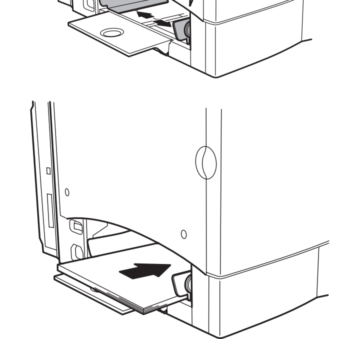
1 Leeren Sie zuerst Kassette 1, wenn Sie anderes Druckmaterial verarbeiten wollen.

2 Stellen Sie die Papierführungen auf das zu verarbeitende Papierformat ein.



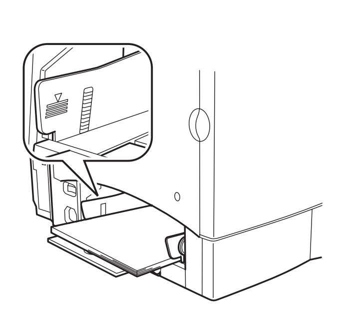
3 Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die kürzere Kante (bzw. der Briefkopf) zum Drucker weist.

Häufig gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.

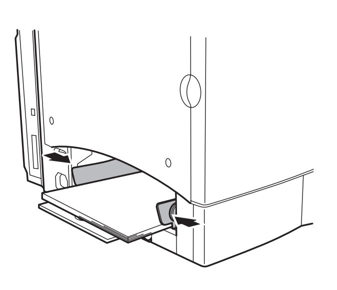




Der Papierstapel sollte unterhalb der in Kassette 1 (Multifunktionsschacht) befindlichen Begrenzungsmarkierung verbleiben. Kassette 1 fasst 200 Blatt 80-g/m² (22-lb)-Papier.



4 Schieben Sie die Führungen fest an den Papierstapel heran.



Achtung

Stellen Sie nach dem Einlegen von Papier die Papierführungen immer korrekt ein. Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

5 Stellen Sie im Druckertreiber den passenden Medientyp ein. Dann können Sie den Druckauftrag ausgeben.

Sonstiges Druckmaterial

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (Kuvert, Etiketten, Schweres Papier, Postkarte, Briefbogen oder Folie) einstellen.



Um zuverlässig gute Druckergebnisse zu erzielen, muss unbedingt der in Kassette 1 eingelegte Medientyp angegeben werden.

Kuverts

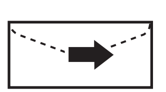
1 Biegen Sie den Kuvertstapel (einschließlich der Kanten) einige Male hin und her, damit die Kuverts etwas flexibler werden.

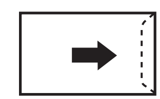
2 Legen Sie die Kuverts auf eine ebene Unterlage und glätten Sie sie, indem Sie auf die Ecken drücken.

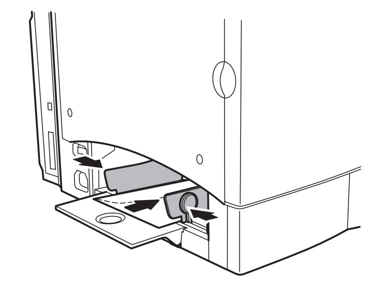
3 Korrigieren Sie geknickte Ecken und stoßen Sie den Kuvertstapel leicht auf eine ebene Unterlage, um ihn kantenbündig auszurichten.

4 Legen Sie den Kuvertstapel mit der Verschlusslasche nach unten in Kassette 1. Befinden sich die Verschlusslaschen an der schmalen Seite, die Kuverts so einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.

   Außerdem sollten Sie vor dem Bedrucken mehrerer Kuverts ein einzelnes Kuvert bedrucken, um die Ausrichtung zu überprüfen.







5 Verschieben Sie die Papierführungen entsprechend der Breite der Kuverts.

Achten Sie darauf, dass die Führungen so eingestellt sind, dass die Kuverts zwar glatt im Multifunktionsschacht liegen, jedoch nicht so eng anliegen, dass sich die Kuverts wölben.

6 Stellen Sie im Druckertreiber den Medientyp "Kuvert" ein. Dann können Sie den Druckauftrag ausgeben.

7 Öffnen Sie die Verschlusslasche der Kuverts unmittelbar nach der Ausgabe in das Ausgabefach (bevor der Klebstoff abkühlt).

Duplexdruck

Wie kann ich Seiten beidseitig bedrucken?

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und den automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Achtung

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 60–90 g/m^2 (16–24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen".

Es ist nicht möglich, Druckmaterial mit benutzerspezifischen Formaten, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Vergewissern Sie sich, dass die optionale Duplexeinheit am Drucker installiert ist, und schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

1 Legen Sie das zu Druckmaterial im Duplexmodus mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der Oberkante nach hinten in den Papierbehälter ein.



Im automatischen Duplexmodus wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

2 Wählen Sie im Druckertreiber die Bindeoptionen für den Duplexdruck.

Bei Wahl der Option "Lange Seite binden" werden die Seiten des gedruckten Dokuments wie in einem Buch von links nach rechts geblättert. Mit der Option "Kurze Seite binden" erstellen Sie ein Dokument, bei dem die Druckseiten wie auf einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert werden.

3 Klicken Sie auf **OK**.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von 150 Blatt (Legal-Format) oder 200 Blatt (Letter/A4) 80-g/m^2 (22-lb)-Papier.



Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.



Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnehmen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.
- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C/95 °F) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

Zusätzliche Unterstützung

Wo kann ich von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial bestellen oder weitere Informationen erhalten?

Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Empfohlenes Druckmaterial können Sie unter www.q-shop.com bestellen.

Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

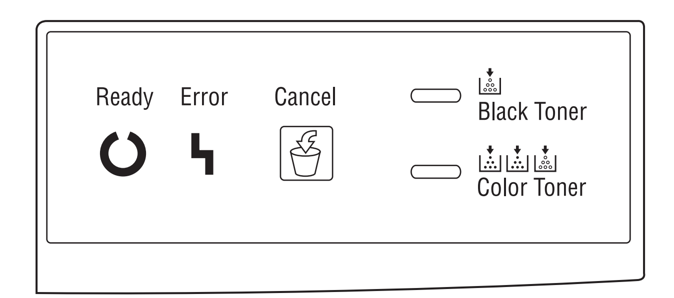
Umgang mit dem Drucker



Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.

- Eine Taste für die Steuerung und Konfiguration des Druckers.
- Vier LED-Anzeigen, die über den Druckerstatus informieren.



Bedienfeldtaste

Taste	Funktion
Cancel	Bricht die Verarbeitung eines Druckauftrags ab, wenn sie mindestens 5 Sekunden gedrückt gehalten wird. Ignoriert einen Konflikt zwischen Druckmaterialformat und -art, wenn sie weniger als 5 Sekunden gedrückt gehalten wird. Setzt den Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück, wenn sie bei geöffneter vorderer Druckerabdekung mindestens 20 Sekunden gedrückt gehalten wird.

Bedienfeldanzeigen

<table>
<tr><th>Ready</th><th>Error</th><th rowspan="2">Druckerstatus****</th></tr>
<tr><th>Grüne LED</th><th>Orange LED</th></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Aus</td><td>Drucker ausgeschaltet</td></tr>
<tr><td>Blinkt langsam*</td><td>Aus</td><td>Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus</td></tr>
<tr><td>Ein</td><td>Aus</td><td>Drucker bereit</td></tr>
<tr><td>Blinkt normal**</td><td>Aus</td><td>Der Drucker verarbeitet Daten
Es wird gedruckt</td></tr>
<tr><td colspan="2">Blinkt normal**</td><td>Fehler bei der Datenübertragung</td></tr>
<tr><td>Blinkt schnell***</td><td>Aus</td><td>Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase
Der Drucker wird kalibriert</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Ein</td><td>Abdeckung offen</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Blinkt langsam*</td><td>Kein Papier in Kassette 1</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Blinkt normal**</td><td>Papierstau
Die Alttonerflasche ist voll</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td>Blinkt schnell***</td><td>Schwerwiegender Fehler
Kundendienst rufen</td></tr>
<tr><td>Ein</td><td>Blinkt langsam*</td><td>Die Alttonerflasche ist fast voll
Die Lebensdauer der Trommeleinheit ist fast abgelaufen</td></tr>
<tr><td>Ein</td><td>Blinkt normal**</td><td>Die OPC-Trommel muss ausgetauscht werden</td></tr>
<tr><td colspan="2">Blinkt schnell***</td><td>Druckmaterial einlegen
Falsches Druckmaterialformat</td></tr>
<tr><td colspan="3">*Langsames Blinken 1 Blinken alle 2,4 Sekunden
**Normales Blinken 1 Blinken alle 1,2 Sekunden
***Schnelles Blinken 2 Blinken alle 1,2 Sekunden

****Genaue Einzelheiten zum aktuellen Druckerstatus liefert das Dienstprogramm Statusanzeige. Siehe hierzu "Mit der Statusanzeige arbeiten" auf Seite 44.</td></tr>
</table>

Schwarzer Toner Orange LED	Zustand
Blinkt normal*	Schwarze Tonerkassette fast leer
Ein	Schwarze Tonerkassette leer
Blinkt schnell***	Bereit zum Austausch der schwarzen Tonerkassette Näheres hierzu siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 53.
*Langsames Blinken **Normales Blinken ***Schnelles Blinken	1 Blinken alle 2,4 Sekunden 1 Blinken alle 1,2 Sekunden 2 Blinken alle 1,2 Sekunden

Farbtoner Orange LED	Zustand
Blinkt normal*	Eine Farbtonerkassette ist fast leer
Ein	Eine Farbtonerkassette ist leer
Blinkt schnell***	Bereit zum Austausch der Farbtonerkassette Näheres hierzu siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 53.
*Langsames Blinken **Normales Blinken ***Schnelles Blinken	1 Blinken alle 2,4 Sekunden 1 Blinken alle 1,2 Sekunden 2 Blinken alle 1,2 Sekunden

Umgang mit dem Druckertreiber



Einführung

Im vorliegenen Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die Funktionen des Druckertreibers.

Detaillierte Informationen zum Anschließen des Druckers an den Rechner siehe "Schnittstellenkabel anschließen" in der *Installationsanleitung*. Anweisungen zur Installation des Druckertreibers enthält Kapitel 1, "Software-Installation", in diesem Handbuch.

Druckertreiber aufrufen



In diesem Abschnitt werden die Register des Druckertreibers beschrieben. Doch auch das Windows-Betriebssystem arbeitet mit Registern. Die Registerkarten "Allgemein" und "Details" werden automatisch vom Betriebssystem belegt und deshalb an dieser Stelle nicht näher erläutert.

Umfassende Erläuterungen zu allen Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

Druckertreiber aufrufen unter Windows 2000/XP

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen (Systemsteuerung)** und dann **Drucker und Faxgeräte (Drucker)**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte (Drucker)** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor2300W und wählen Sie **Druckeinstellungen...**.

Druckertreiber aufrufen unter Windows Me/98

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor2300W und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckeinstellungen**, um das gleichnamige Fenster zu öffnen.

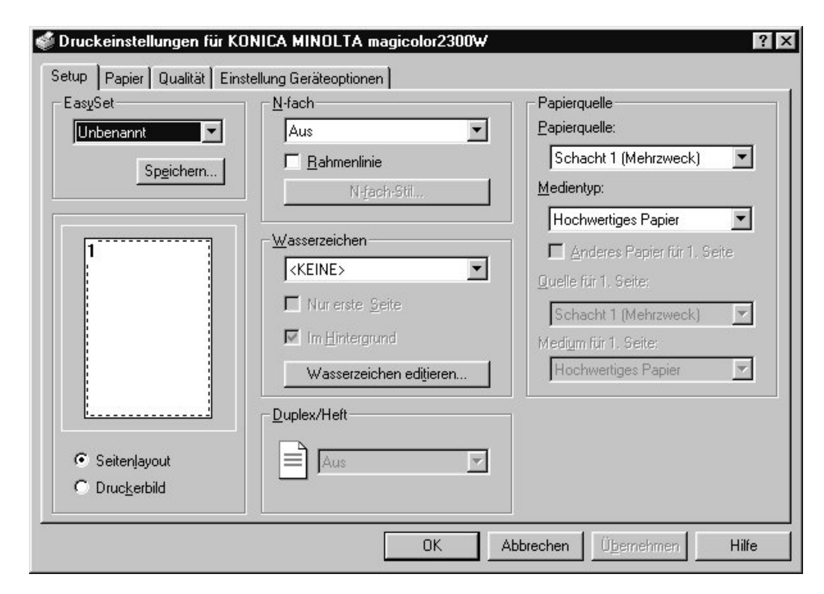
In allen Registerkarten einheitliche Positionen

Speichern [EasySet]

1 Klicken Sie auf **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen abzuspeichern.



Sie können mehrere Konfigurationen abspeichern. Wählen Sie hierzu die gewünschten Voreinstellungen aus und geben Sie einen Titel in das Listenfeld unter "EasySet" ein. Danach können Sie diese Konfiguration jederzeit wieder durch Anklicken des Titels im Listenfeld aufrufen.



2 Wählen Sie im Listenfeld **Standard**, um die Funktionen der Registerkarte auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

Seitenlayout

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber das Layout der Seite schematisch dargestellt. Im Einzelnen wird dort Folgendes angezeigt:

- Dokumentgröße
- Papiergröße
- Ausrichtung
- N-fach

- Wasserzeichen
- Duplex/Heft

Umfassende Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Druckerbild

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber eine Druckerabbildung eingeblendet.

Einheitliche Schaltflächen

OK

Anklicken, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu verlassen.



*Die Schaltfäche **Übernehehmen** erscheint, wenn das Eigenschaftenfenster vom Druckerordner aus geöffnet wurde. **Übernehmen** erscheint nicht, wenn Sie das Eigenschaftenfenster aus der Anwendung heraus geöffnet haben.*

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

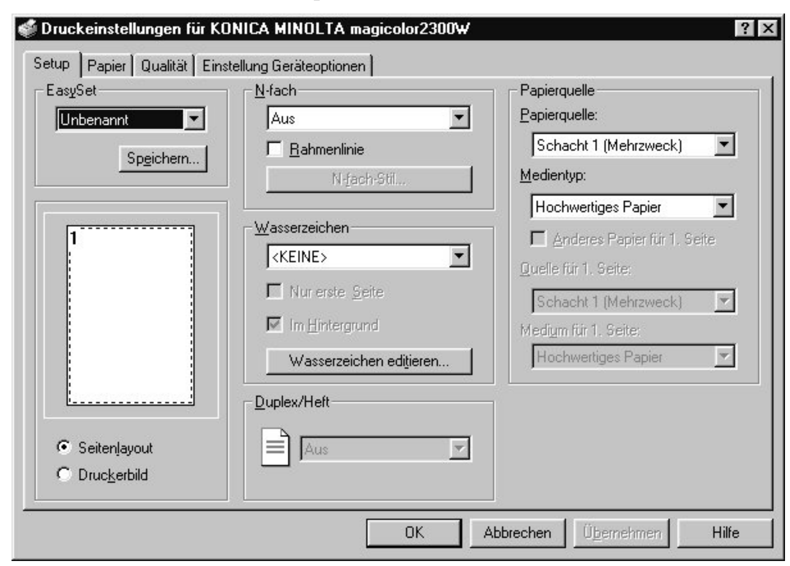
Hilfe zu einem bestimmten Fenster

Zunächst ? und dann eine bestimmte Funktion des Treibers anklicken, damit eine Beschreibung der betreffenden Funktion eingeblendet wird.

Schließen

X anklicken, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu verlassen, ohne dabei die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Registerkarte "Setup"

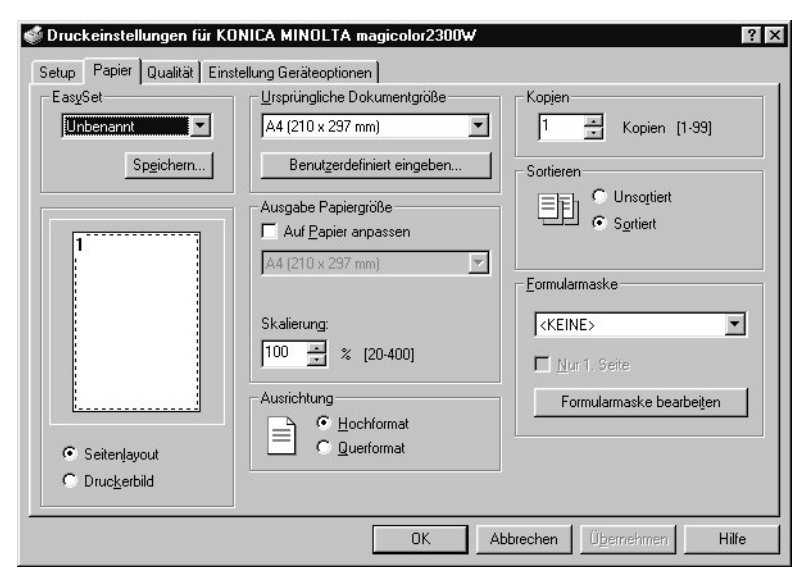


In diesem Register können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Dokumente mit einem Wasserzeichen ausdrucken lassen
- Individuelle Wasserzeichen erstellen und bearbeiten
- Den Duplex- und Broschürendruck aktivieren
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen

Umfassende Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Registerkarte "Papier"

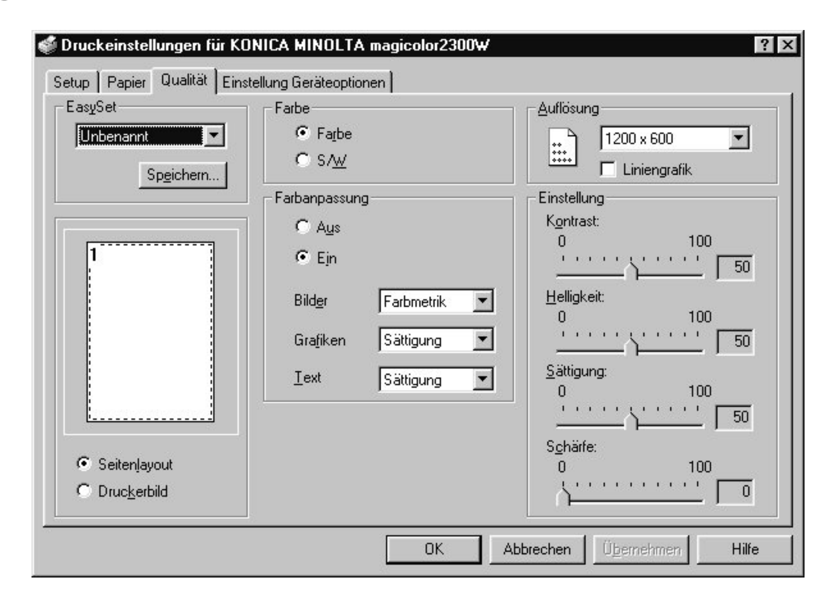


In diesem Register können Sie:

- Das ursprüngliche Papierformat wählen
- Individuelle Papierformate eingeben
- Die Papiergröße für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)
- Die Ausrichtung des Papiers bei der Druckausgabe festlegen
- Die Anzahl der gewünschten Kopieren eingeben
- Die Drucke sortiert/unsortiert ausgeben lassen
- Mit einer Formularmaske drucken
- Formularmasken hinzufügen und bearbeiten

Umfassende Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Registerkarte "Qualität"



In diesem Register können Sie:

- Zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- Die Farbanpassung definieren (Bilder, Grafiken und Text)
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Farbabstufungen eines Druckbilds steuern (Kontrast)
- Den Schwärzungsgrad eines Druckbilds steuern (Helligkeit)
- Die Farbreinheit eines Druckbilds steuern (Sättigung)
- Die Klarheit eines Druckbilds steuern (Schärfe)

Umfassende Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

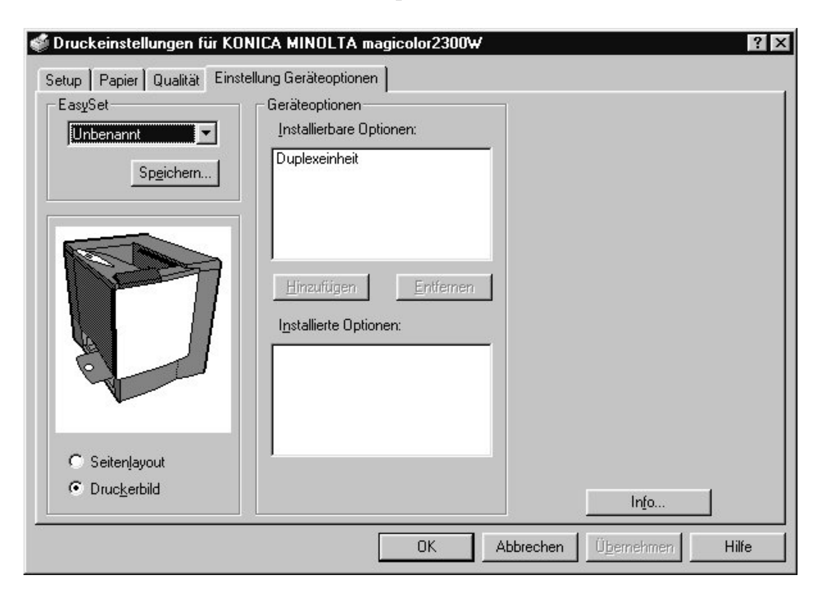
Farbanpassung

Sie können die Funktion zur Farbanpassung wahlweise aktivieren oder deaktivieren. Diese Funktion stellt die Farbausgabe des Druckers so ein, dass dieser die Farbtöne des Monitors exakt wiedergibt.

Optionen	Aus	Farbanpassung deaktiviert. In bestimmten Anwendungen, z. B. in Desktop Publishing-Anwendungen, werden die Farben in den Druckdaten optimal auf den Drucker abgestimmt. Wenn Ihre Anwendung diese Einstellung für die Druckausgabe unterstützt, sollten Sie die Farbanpassung deaktivieren.
	Ein	Farbanpassung aktiviert. Wenn Sie die Farbanpassung aktivieren (Einstellung **Ein**), können Sie für **Bilder** (Bitmap-Bilddaten wie beispielsweise Fotos), **Grafiken** (z. B. Zeichnungen) und **Text** (Textdaten, z. B. Textdokumente) eines der drei folgenden Farbumwandlungsverfahren wählen*: ■ **Perzeptiv**: Dieses Verfahren eignet sich am besten für den Druck von Fotos. Damit erzielen Sie Farbverläufe mit nahtlosen Übergängen und minimalen Helligkeitsabweichungen. ■ **Sättigung**: Dieses Verfahren eignet sich am besten für professionelle Präsentationen und ähnliche Anwendungen. Dabei werden die Farben mit lebhafteren Tönen wiedergegeben. ■ **Farbmetrik**: Dieses Verfahren kann für jede Art von Anwendung verwendet werden. Die Daten werden mit den Farbtönen des Originalbilds reproduziert. Wenn jedoch Daten auf dem Bildschirm reproduziert werden und die Farbe in einigen Bereichen nicht exakt oder nicht mit den Druckerfarben dargestellt werden können, werden diese Farben durch die ähnlichste Druckerfarbe ersetzt, so dass die Farbunterschiede in den betreffenden Bereichen kaum feststellbar sind.

Hinweise	Benutzt wird das ICM-Farbprofil, das bei Installation des Treibers automatisch definiert wird, und es wird eine Farbumwandlung im Treiber vorgenommen, so dass sRGB-Farben ausgegeben werden können. sRGB ist ein allgemeiner Windows-Farbraum gemäß dem von der IEC (International Electrotechnical Commission) definierten internationalen Standard IEC61966-2-1. Die CD-ROM *Utilities and Documentation* enthält weitere ICM-Profile für bestimmte Anwendungen, beispielsweise für Photoshop. Nähere Informationen hierzu enthält die Readme-Datei auf der CD-ROM. * Zu den Farben, die normalerweise auf dem Bildschirm dargestellt werden können, gehören viele lebhafte und leuchtende Farben, die der Drucker nicht reproduzieren kann. Derartige Farben werden mit dem gewählten Farbanpassungsverfahren – Perzeptiv, Sättigung bzw. Farbmetrik– in Farben umgewandelt, die der Drucker wiedergeben kann.

Registerkarte "Geräteoptionen"



In diesem Register können Sie:

- Die optionale Duplexeinheit aktivieren
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.



Umgang mit der Statusanzeige

Mit der Statusanzeige arbeiten

In der Statusanzeige werden Informationen über den aktuellen Status des lokal an den Rechner angeschlossenen Druckers angezeigt. Wenn Sie den Druckertreiber von der CD-ROM installiert haben, ist die Statusanzeige ebenfalls installiert worden. Wenn Sie den Druckertreiber dagegen manuell über "Neuer Drucker" installiert haben, ist die Statusanzeige nicht installiert worden.

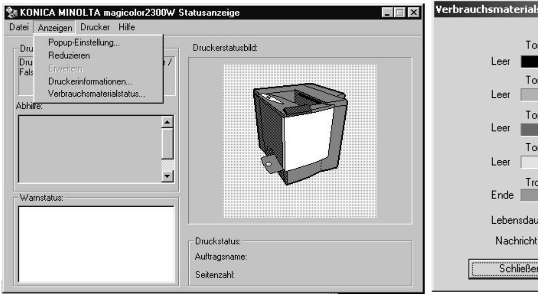
Betriebsumgebung

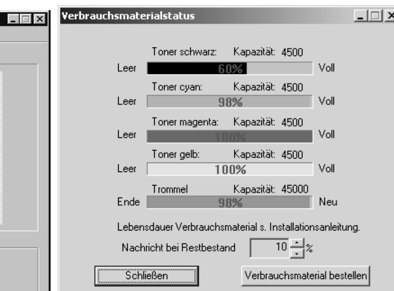
Die Statusanzeige unterstützt lediglich den Standarddrucker des Systems am Parallel- und USB-Anschluss. Dies gilt für alle unterstützten Windows-Betriebssysteme.

Statusanzeige öffnen und Verbrauchsmaterialstatus anzeigen

1 Doppelklicken Sie auf dem **Statusanzeige**-Symbol in der Taskleiste. (Falls das **Statusanzeige**-Symbol nicht in der Taskleiste erscheint, wählen Sie zunächst im Menü **Start** die Option **Programme** und dann nacheinander **KONICA MINOLTA magicolor2300W Hilfsprogramme** und **KONICA MINOLTA magicolor2300W Status**.)

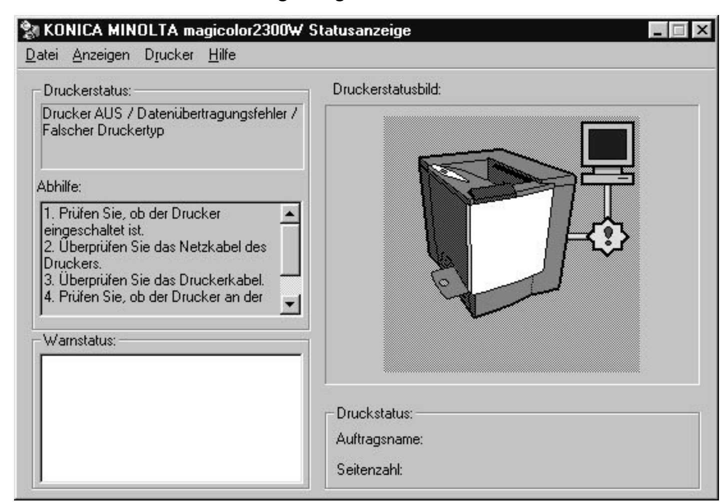
2 Klicken Sie dann im Menü **Anzeigen** auf **Verbrauchsmaterialstatus**, so dass die noch verbleibende Lebensdauer des Verbrauchsmaterials angezeigt wird.





Funktionen der Statusanzeige

- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik (rechte Fensterhälfte) grün ist, befindet sich der Drucker im Bereitzustand oder ein Druckauftrag wird störungsfrei ausgegeben.
- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik (rechte Fensterhälfte) rot ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen. Der Status des Druckers und die Fehlermeldung werden in den Feldern in der linken Fensterhälfte angezeigt.



Die einzelnen Fensterbereiche haben folgende Bedeutung:

- **Druckerstatus**—Hier werden Textmeldungen zum aktuellen Betriebszustand des Druckers angezeigt.
- **Anleitung zum Wiederherstellen**—An dieser Stelle erscheinen Anweisungen zur Lösung von Problemen bzw. zur Behebung von Fehlern.
- **Warnstatus**—Hier werden Textmeldungen angezeigt, die auf bestimmte Situationen aufmerksam machen, zum Beispiel wenn der Toner zu Ende geht.
- **Druckerstatusbild**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist.
- **Druckstatus**—Zeigt den Status des aktuellen Druckauftrags an.

Das Menü "Anzeigen"

- **Popup-Einstellung**—In dem bei Anklicken dieser Position geöffneten Fenster können die Meldungen ausgewählt werden, die bei Auftreten einer bestimmten Druckerbedingung angezeigt werden sollen.
- **Reduzieren**—Verkleinert das Statusanzeige-Fenster.
- **Erweitern**—Vergrößert das Statusanzeige-Fenster.
- **Druckerinformationen**—Öffnet ein Fenster mit der Anzahl der insgesamt gedruckten Seiten, einer Liste der installierten Optionen und der Speicherkapazität.
- **Verbrauchsmaterialstatus**—Zeigt die verbleibende Lebensdauer der Tonerkassetten und der OPC-Trommel (in Prozent) an.

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe der Statusanzeige.

Das Menü "Drucker"

- **Einschalttest** —Startet einen AIDC-Zyklus (Auto-Image Density Control) zur Kalibrierung des Schwärzungsgrads. Warten Sie, bis der Test beendet ist, die Bereit-Anzeige (Ready)am Bedienfeld leuchtet und die Fehleranzeige (Error) erlischt (max. 150 Sekunden).
- **Moduseinstellung...**
  - **Dichte Dulex**
    Kontrolliert beim Duplexdruck die Druckdichte auf der Rückseite der beiseitig bedruckten Blätter.
  - **Stromsparbetrieb**
    Legt fest, nach Ablauf welcher Zeit der Drucker in den Energiespar-Modus schaltet, wenn er keine Druckaufträge mehr erhält oder keinerlei Bedienfunktionen ausgeführt werden. Wenn der Drucker einen Druckauftrag empfämgt, während er sich im Energiespar-Modus befindet, wird er aufgewärmt, kehrt in den Normalbetrieb zurück und gibt dann den Auftrag aus.
  - **AutoFortsetzen**
    Ist diese Option auf **Ein** gesetzt (aktiviert), setzt der Drucker einen Druckvorgang auch dann fort, wenn in der angegebenen Papierkassette nicht das richtige Papierformat eingelegt ist. Wird die Einstellung dieser Funktion während eines Druckvorgangs geändert, bleibt die neue Einstellung auch für zukünftige Druckaufträge gültig.
  - **Tonerende-Modus**
    Funktion, die das Tonerkassettenmagazin automatisch so positioniert, dass die jeweils leere Tonerkassette ausgetauscht werden kann.

Stopp-Modus:
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Tonerende-Modus**, damit das Tonerkassettenmagazin automatisch so positioniert wird, dass die leere Tonerkassette entfernt werden kann, wenn die LED "Schwarzer Toner" oder "Farbtoner" leuchtet. Während eine Toner-LED leuchtet, können keine Druckaufträge empfangen werden. (An den Drucker gesendete Aufträge werden abgebrochen.)

Fortsetzungs-Modus:
Entfernen Sie das Statuszeichen aus dem Kontrollkästchen **Tonerende-Modus**, damit das Tonerkassettenmagazin automatisch in die neutrale Position* gedreht wird, wenn die LED "Schwarzer Toner" oder "Farbtoner" leuchtet.
*Neutrale Position: Das Tonerkassettenmagazin befindet sich in der Position, in der die cyanfarbene Tonerkassette entfernt werden kann.

- **Toner ersetzen..**.
  - **Toner wird ersetzt**
    Ermöglicht den Austausch einer Tonerkassette.

1. Wählen Sie in der Liste die Farbe der auszutauschenden Tonerkassette aus.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers und tauschen Sie die betreffende Tonerkassette aus.

Detailierte Informationen hierzu finden Sie unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 53.

- **Kapazität ändern**
  Ermöglicht die Änderung der Kapazitätseinstellung einer Tonerkassette.

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Nur Kapazität ändern**.
2. Wählen Sie in der Liste die Farbe der Tonerkassette aus, deren Kapazität Sie ändern wollen.
3. Spezifizieren Sie die Kapazität der Tonerkassette – (**1500**[*1] bzw. **4500**[*2])
4. Klicken Sie auf **OK**.

*1 Standard-Tonerkassette.

*2 Hochleistungs-Tonerkassette.

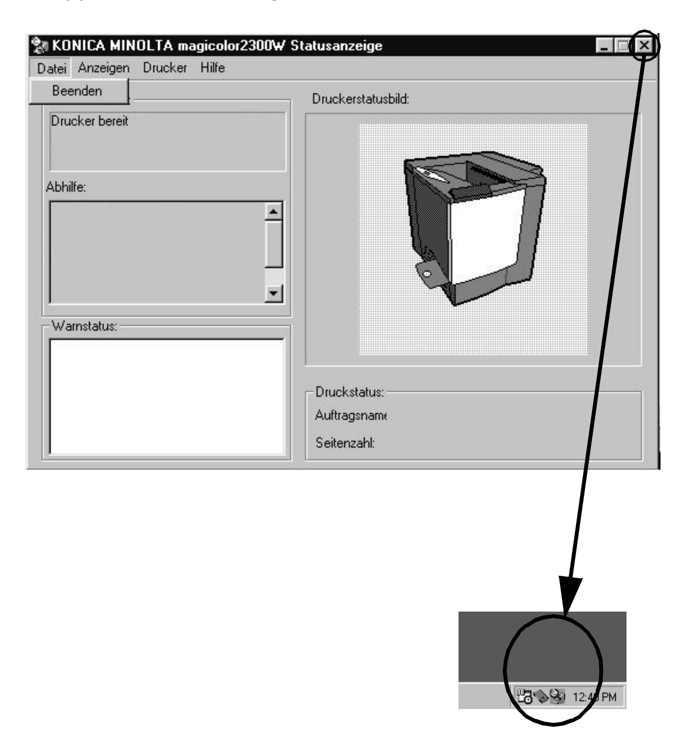
- **Statusseite drucken**
  Veranlasst die Ausgabe einer LED-Statusseite, die eine Auflistung aller möglichen LED-Kombinationen mit den entsprechenden Druckerzuständen und Fehlerbedingungen enthält.
- **Konfigurationsseite drucken**
  Veranlasst die Ausgabe einer Konfigurationsseite mit detailierten Informationen zur Druckerkonfiguration.

Statusanzeige schließen

Sie schließen die Statusanzeige, indem Sie im Menü **Datei** auf **Beenden** klicken.



Wenn Sie die Statusanzeige durch Anklicken der Schaltfläche X in der oberen rechten Fensterecke schließen, bleibt die Statusanzeige in Symbolform am rechten Ende der Task-Leiste erhalten. Sie kann dort durch Doppelklicken wieder geöffnet werden.



Austauschen von Verbrauchs- material



Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Normalpapier

Die angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf bestimmten Betriebsbedingungen beim Druck – Druckmaterialart, Anzahl Farbdurchläufe, Seitenformat und Druckdichte (normalerweise 5 % einer Seite im Format Letter/A4). Die tatsächliche Lebensdauer hängt von diesen und weiteren Druckvariablen wie beispielsweise dem Druckbetrieb (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck), der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab. Aktuelle Informationen zur Lebensdauer des Verbrauchsmaterials finden Sie im Internet unter http://printer.konicaminolta.net/support (klicken Sie auf "Answer Base" [Antwortseite]).

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen signalisieren im Anzeigefenster des Dienstprogramms Statusanzeige, dass Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muss.

Meldung	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach	Kommentar
`Trommel-Lebensdauer zu Ende`	Max. 45.000 Drucken in einer Farbe bzw. 11.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 10.000 Seiten (einseitige Jobs) einfarbig bzw. 7.500 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.	Siehe "OPC-Trommel austauschen" auf Seite 61.

FARBE `Toner ersetzen`
oder
`Toner` *FARBE* `Leer`
oder
`Achtung` *FARBE* `Tonerkassette`
	Kapazität Standardkassette: Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette – Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.	Siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 53.

	Kapazität Hochleistungskassette: Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette – Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe. Etwa 6.000 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette. Die Tonerkassette muss ausgetauscht werden, um weiterzudrucken. (An den Drucker geschickte Druckaufträge werden abgebrochen.)	

Meldung	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach	Kommentar
`Resttonerbehälter voll`	Ca. 25.000 einfarbigen Seiten im Dauerbetrieb bzw. oder 21.600 einfarbigen Seiten (einseitige Jobs) im diskontinuierlichen Druck oder 6.250 Farbdrucke im Dauerbetrieb oder diskontinuierlichen Druck (basierend auf dem Standardmodus mit 6 % Druckdichte bei Letter/A4).	Siehe "Alttonerflasche austauschen" auf Seite 59.

Spezialmaterial

Die auf Seite 50 angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf der Verarbeitung von Normalpapier im Format Letter/A4. Wenn Sie Spezialmaterial wie schweres Papier oder Transparentfolien verarbeiten, hängt die tatsächliche Lebensdauer von diesen und weiteren Druckvariablen wie der durch das im Register "Setup" gewählte Spezialmaterial – "Schweres Papier" bzw. "Folie" – automatisch bestimmten Druckgeschwindigkeit ab.

Verbrauchsmaterial (Spezialmaterial)	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach
OPC-Trommeleinheit	Max. 15.000 Drucken in einer Farbe bzw. 7.500 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 5.000 Seiten (einseitige Jobs) einfarbig bzw. 4.100 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.
Tonerkassette (Seiten pro Kassette bei 5% Druckdichte pro Farbe)	**Kapazität Standardkassette (Schwarz):** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb bzw. 1.000 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird).
	Kapazität Standardkassette (Gelb, Magenta, Zyan): Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskonitnuierlicher Druck).
	Kapazität Hochleistungskassette (Schwarz): Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb bzw. 3.200 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird).
	Kapazität Hochleistungskassette (Gelb, Magenta, Zyan): Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck).

Verbrauchs-material (Spe-zialmaterial)	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach
Alttonerbehälter	Etwa 25.000 in einer Farbe bedruckten Seiten im Dauer-betrieb bzw. 14.400 mehrfarbig bedruckten Seiten im diskontinuierlichen Druck (einseitige Jobs) oder 6.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder im diskontinuierlichen Druck.

Aktuelle Informationen zur Lebensdauer des Verbrauchsmaterials finden Sie im Internet unter http://printer.konicaminolta.net/support (klicken Sie auf "Answer Base" [Antwortseite]).

Automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (AIDC)

Der Druckvorgang wird in regelmäßigen Abständen für die Farbkalibrierung (auch bekannt als automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (Auto-Image Density Control, AIDC) angehalten. Diese Kalibrierung soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.

Diese 150 Sekunden dauernde Kalibrierung findet automatisch nach Einbau einer neuen Tonerkassette oder OPC-Trommel statt.



Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.



Außerdem überprüft der Drucker den Schwärzungsgrad in folgenden Fällen: 90-Sekunden-Kalibrierung nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten, 150-Sekunden-Kalibrierung, nachdem er aus dem STROMSPARBETRIEB in den Normalbetrieb zurückgekehrt ist und seit dem letzten AIDC-Zyklus mehr als 1.000 Seiten gedruckt wurden, oder bei Veränderung der Umgebungsbedingungen, z. B. Temperatur oder Feuchtigkeit.

Lebensdauer der Tonerkassetten

Eine Hochleistungs-Tonerkassette enthält ausreichend Toner (Gelb, Magenta, Zyan bzw. Schwarz) für den einseitigen Druck von maximal 4.500 Letter-/A4-Seiten (bei einer normalen Druckdichte von 5 %) im Dauerbetrieb. Eine Standard-Tonerkassette enthält ausreichend Toner (Gelb, Magenta, Zyan bzw. Schwarz) für den einseitigen Druck von maximal 1.500 Letter-/A4-Seiten (bei einer normalen Druckdichte von 5 %) im Dauerbetrieb.

Bei einer höheren Druckdichte verringert sich die maximale Lebensdauer.

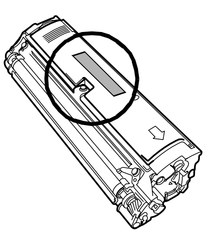
Wie erfahre ich, ob ich Toner auswechseln muss?

Wenn eine Tonerkassette fast leer ist, erscheint in der Statusanzeige die Meldung *FARBE* `Toner ersetzen`. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn die Tonerende-Warnung angezeigt wird. Allerdings wird die Farbe nach und nach schwächer. Daher sollten Sie die Tonerkassette schnellstmöglich austauschen.

In der Statusanzeige können Sie sich auch ansehen, wie viel Toner noch in der Kassette ist (Näheres hierzu siehe "Mit der Statusanzeige arbeiten" auf Seite 44).

Woran kann ich Standard- und Hochleistungs-Kassetten voneinander unterscheiden?

Siehe Aufkleber auf der Tonerkassette.



Austauschen von Verbrauchsmaterial

 **Achtung**

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Wiederbefüllte Tonerkassetten

 **Achtung**

Benutzen Sie keine wiederbefüllten Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte Tonerkassette zurückzuführen sind, von der Garantie ausgeschlossen.

Tonerkassette austauschen

Der Laserdrucker erzeugt Zeichen und Bilder, indem er Toner auf die lichtempfindliche (OPC-) Trommel (Optical Photo Conductor) aufbringt. (Die Funktionsweise dieser Trommel entspricht der eines Fotofilms.) Der Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Handhaben Sie die Tonerkassetten äußerst vorsichtig, um keinen Toner in das Druckerinnere oder auf Ihre Hände oder Kleidung zu verschütten.



Der Toner ist nicht giftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen.

WARNUNG!

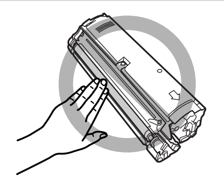
Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ (klicken Sie auf "Answer Base" [Antwortseite]).



Achtung

Halten Sie Tonerkassetten niemals vertikal.

Berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der Tonerwalze. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.



Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35 °C (95 °F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn die Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal, und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.
- Vermeiden Sie Umgebungen mit salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Ammoniak.

Auszuführende Schritte

Durch Ausführung der nachfolgend beschriebenen Schritte können Sie eine leere Tonerkassette ersetzen, aber auch eine Tonerkassette austauschen, die noch nicht leer ist.

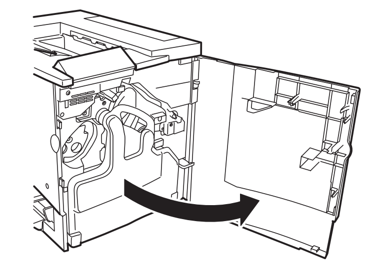
Der Austausch einer noch nicht leeren Tonerkassette empfiehlt sich beispielsweise, wenn die Verbrauchsmaterialanzeige in Ihrem Druckertreiber oder die Statusanzeige signalisiert, dass eine bestimmte Tonerfarbe fast leer ist, Sie einen größeren Auftrag drucken müssen und dann niemand verfügbar ist, der die betreffende Kassette austauschen könnte.

Achtung

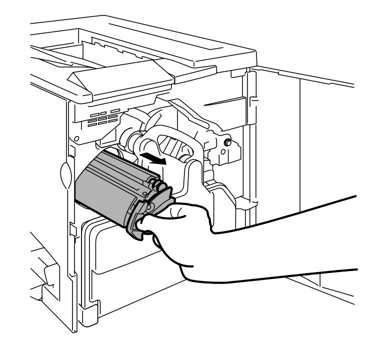
Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch der Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch aufwischen.

1. Öffnen Sie die Statusanzeige und sehen Sie dort nach, welche Tonerfarbe leer ist.
2. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Toner ersetzen...**.
3. Entfernen Sie das Statuszeichen aus dem Kontrollkästchen **Nur Kapazität ändern**.
4. Spezifizieren Sie im Listenfeld **Farbe** die Farbe der Tonerkassette, die ausgetauscht werden muss (**ZYAN**, **MAGENTA**, **GELB** oder **SCHWARZ**).
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wenn die Toner-Anzeige im Bedienfeld zu blinken beginnt, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

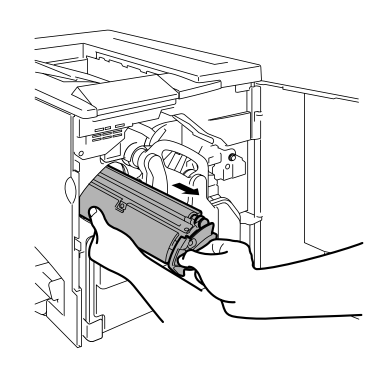
   Das Tonerkassettenmagazin wird automatisch so positioniert, dass die korrekte Kassette entnommen werden kann.



7. Stecken Sie Daumen und Zeigefinger in die beiden Löcher vorn an der Tonerkassette. Ziehen Sie die Kassette etwa 15 cm (6 Zoll) gerade aus dem Drucker.



8 Stützen Sie den Mittelteil der Kassette mit der linken Hand ab und ziehen Sie die Kassette vollständig heraus.



WARNUNG!

Informieren Sie sich im Internet unter toner_recycle@bpus.konicaminolta.us, ob und wie der Toner recycelt werden kann, oder entsorgen Sie die Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.



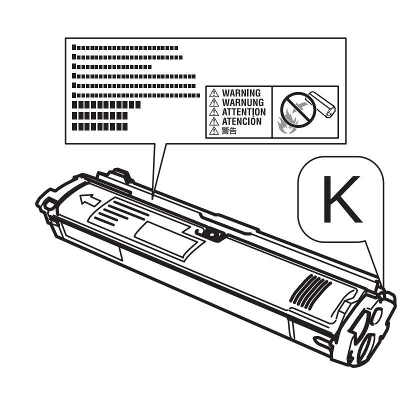
9 Nehmen Sie die neue Tonerkassette aus der Verpackung.
Prüfen Sie die Farbe, die Kapazität (Volumen) und das aufgedruckte Logo der zu installierenden Kassette.

- C/Zyan, M/Magenta, Y/Gelb, K/Schwarz
- H/Hochleistungskassette (4500), S/Standardkassette (1500)
- KONICA MINOLTA, MINOLTA-QMS.

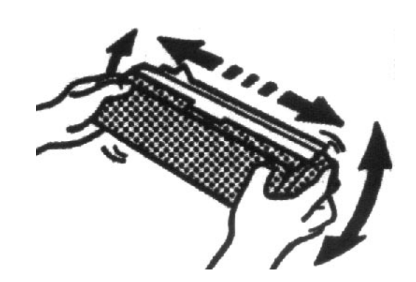


10 Prüfen Sie die Farbe, die Kapazität (Volumen) und das aufgedruckte Logo der zu installierenden Kassette.

- Farbe: C/Zyan, M/Magenta, Y/Gelb, K/Schwarz
- Standard-Capacity Toner cartridge:
  Standard-Tonerkassette (1500)
- High-Capacity Toner Cartridge:
  Hochleistungs-Tonerkassette (4500)



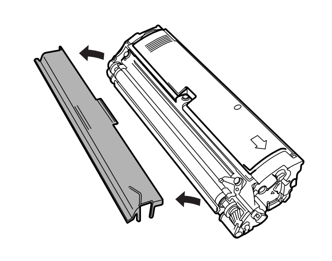
11 Fassen Sie die Tonerkassette mit beiden Händen und schütteln Sie sie mehrmals hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



12 Entfernen Sie die mit "Remove" gekennzeichnete gelbe Schutzfolie.



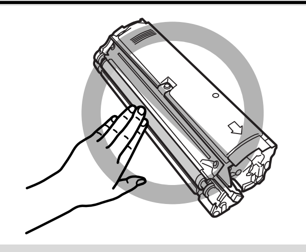
Jede Tonerkassette hat ein Ende, das farblich jeweils einer Farbe in den Kassetteneinschüben entspricht. Schieben Sie eine Tonerkartusche stets in den Schlitz mit derselben Farbe.



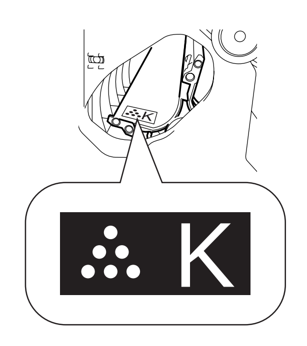
Achtung

Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Tonerwalze. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

Halten Sie die Tonerkassette niemals senkrecht.



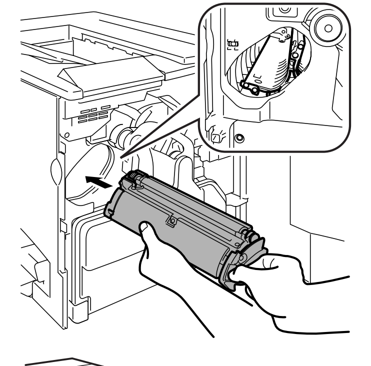
13 Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Aufklebers im Kassettenfach mit der Farbe des Toners in der Kassette übereinstimmt.



Achtung

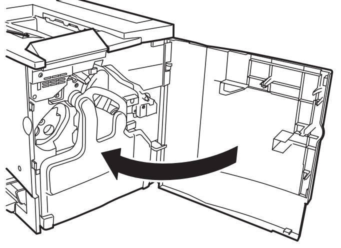
Wenn Sie eine Kassette installieren, deren Toner nicht identisch ist mit der Farbe des Aufklebers im Kassettenfach, kann der Drucker beschädigt werden.

14 Stützen Sie den Mittelteil der Kassette mit der linken Hand ab und stecken Sie Daumen und Zeigefinger der rechten Hand in die beiden Löcher vorn an der Tonerkassette. Schieben Sie die Kassette dann so ein, dass die Kassettenführungen in die Führungsschienen am Kassettenfach des Magazins gleiten.



15 Drücken Sie die neue Tonerkassette vorsichtig in den Drucker.

16 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



17 Nach etwa 150 Sekunden erscheint in der Statusanzeige die Meldung "Drucker bereit".



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.

18 Befindet sich auf der Verpackung der zu installierenden Tonerkassette das **KONICA MINOLTA**-Logo, fahren Sie mit Schritt 24 fort. Handelt es sich um das **MINOLTA-QMS**-Logo, führen Sie Schritt 19 aus, um die Kapazität der Tonerkassette einzustellen.

19 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Toner ersetzen...**.

20 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Nur Kapazität ändern**.

21 Wählen Sie im Listenfeld **Farbe** die Farbe der zu ersetzenden Tonerkassette (**ZYAN**, **MAGENTA**, **GELB** oder **SCHWARZ**).

22 Spezifizieren Sie die Kapazität per Mausklick (1500 oder 4500).

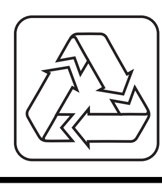
23 Klicken Sie auf **OK**.

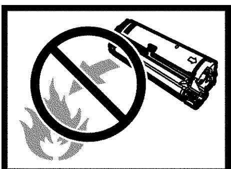
24 Wählen Sie im Menü **Anzeigen** die Option **Verbrauchsmaterialstatus**, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen.
Überprüfen Sie die Kapazität der installierten Tonerkassette.

25 Legen Sie die verbrauchte Tonerkassette in die Verpackung der neuen Kassette.

Achtung

Informieren Sie sich im Internet unter toner_recycle@bpus.konicaminolta.us, ob und wie der Toner recycelt werden kann, oder entsorgen Sie die Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechen den lokalen Bestimmung. Verbrennen Sie sie keinesfalls.





Alttonerflasche austauschen

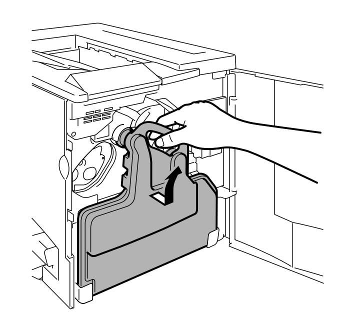
Wenn die Alttonerflasche nahezu voll ist, erscheint in der Statusanzeige die Meldung `Resttonerbehälter voll`. Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst nach Austausch der Flasche fortgesetzt.

Alttonerflasche entnehmen

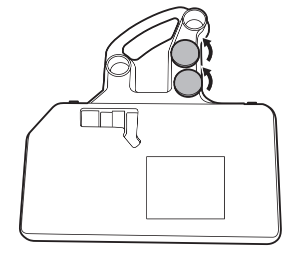
1 Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

2 Fassen Sie den Griff der Alttonerflasche, heben Sie die Flasche an und nehmen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker.

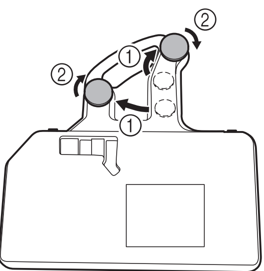
Halten Sie die Alttonerflasche aufrecht, um keinen Toner zu verschütten.



3 Drehen Sie die beiden Kappen gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



4 Verschließen Sie beiden Öffnungen mit Hilfe der beiden Kappen.



5 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.

WARNUNG!

Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

Neue Alttonerflasche installieren

1 Nehmen Sie die neue Alttonerflasche aus dem Karton.

2 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche ① an der für den Einbau vorgesehenen Stelle in den Drucker ein.

3 Drücken Sie die Oberseite der Alttonerflasche ② nach innen, bis die Flasche fest sitzt.

4 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

Ist die Alttonerflasche nicht korrekt installiert oder befindet sich der Rasthebel der Übertragungseinheit in der oberen Position (11-Uhr-Stellung), kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.

OPC-Trommel austauschen

Wenn die OPC-Trommel abgenutzt ist, erscheint in der Statusanzeige die Meldung `Trommel-Lebensdauer zu Ende`. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn diese Meldung angezeigt wird. Da jedoch die Druckqualität nachlässt, sollte die OPC-Trommel umgehend ausgetauscht werden.



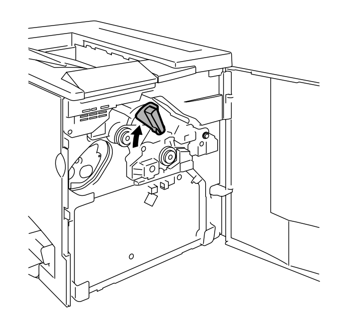
Die Lebensdauer der OPC-Trommel hängt unmittelbar von der Anzahl Durchläufe ab. Die höchste Lebensdauer wird bei Dauerbetrieb erreicht. Beim Druck einer Vielzahl kleinerer Auflagen muss vor und nach einem Druck stets ein Reinigungslauf durchgeführt werden, wodurch die Lebensdauer der Trommel herabgesetzt wird.

In der Statusanzeige können Sie sich auch den genauen Status (die Rest-Lebensdauer) der OPC-Trommel ansehen (Näheres hierzu siehe "Mit der Statusanzeige arbeiten" auf Seite 44).

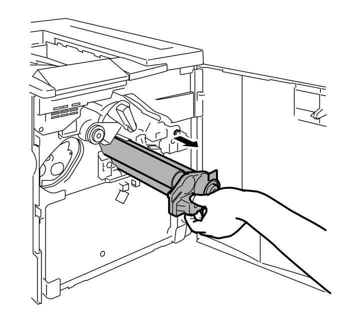
Alte OPC-Trommeleinheit entfernen

1 Wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist und die Alttonerflasche entnommen wurde (siehe Seite 59), drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit im Uhrzeigersinn nach oben (11-Uhr-Stellung).

Dadurch wird die Übertragungseinheit entriegelt.



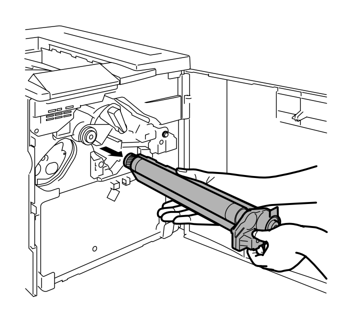
2 Fassen Sie den Verriegelungshebel der OPC-Trommel und ziehen Sie die Trommel etwa 15 cm (6 Zoll) aus dem Drucker.



3 Fassen Sie die Unterseite der Trommel mit der anderen Hand und ziehen Sie die Einheit vorsichtig ganz aus dem Drucker.



Entsorgen Sie die Trommel ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.



Neue OPC-Trommeleinheit installieren

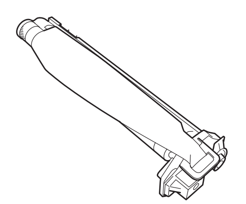


Achtung

Die OPC-Trommeleinheit reagiert äußerst empfindlich auf helles Licht und direkte Sonneneinstrahlung. Daher sollte sie erst unmittelbar vor der Installation aus der Schutzhülle genommen werden. Jegliche Lichteinwirkung ist zu vermeiden, da sie die Trommel dauerhaft beschädigen kann.

Beschädigungen, die auf nicht ordnungsgemäßen Umgang mit der OPC-Trommeleinheit zurückzuführen sind, haben zur Folge, dass die Garantie auf die Trommel nichtig wird. Fassen Sie die Kassette nur vorsichtig an den Seiten und berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Trommel. Vermeiden Sie außerdem Fingerabdrücke, Ölspuren und Kratzer auf der Trommel, da diese die Druckqualität beeinträchtigen.

1 Nehmen Sie die neue OPC-Trommeleinheit aus dem Karton.



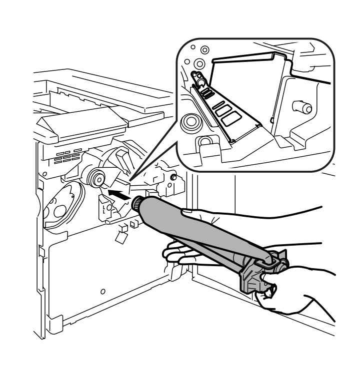


Achtung

Nehmen Sie die Schutzfolie noch nicht ab. Berühren Sie die Folie auf der lichtempfindlichen (grünen) Trommeloberfläche keinesfalls und zerkratzen Sie die Oberfläche nicht. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

Vergewissern Sie sich, dass sich der Rasthebel der Übertragungseinheit noch in der oberen Position (11-Uhr-Stellung) befindet.

2 Halten Sie die OPC-Trommeleinheit waagerecht und setzen Sie das vordere Ende an der Schiene der Trommelführung an.



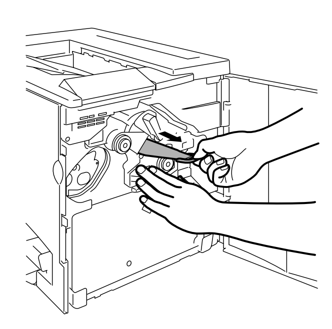
3 Schieben Sie die OPC-Trommel vorsichtig in den Drucker.

Achten Sie bei der Installation der OPC-Trommeleinheit darauf, dass Sie keinen Druck auf den Verriegelungshebel ausüben. Sie könnten damit die Sperre lösen, so dass die Trommeleinheit nicht ordnungsgemäß installiert werden kann.

Achtung

Die Trommeleinheit auf keinen Fall mit Gewalt in den Drucker schieben. Sie müsste leicht in den Drucker gleiten.

4 Halten Sie den Hebel an der OPC-Trommeleinheit mit einer Hand fest und fassen Sie die Lasche der Schutzfolie mit der anderen Hand.

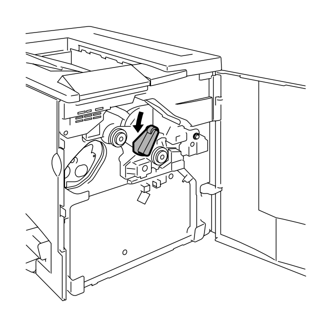


5 Ziehen Sie die Folie von der Trommel ab.



Entsorgen Sie die Folie ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

6 Drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit wieder gegen den Uhrzeigersinn in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung).



Dadurch wird die Übertragungseinheit wieder abgesenkt.



Achtung

Wenn der Rasthebel der Übertragungseinheit nicht in der Betriebsposition (7-Uhr-Stellung) ist, kann die Alttonerflasche nicht eingesetzt werden.

7 Setzen Sie die zuvor entfernte Alttonerflasche wieder ein (siehe Seite 60).

8 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.

Verbrauchsmaterial bestellen

Die Verwendung des richtigen Verbrauchsmaterials für Ihren Drucker steigert nicht nur die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Druckers, sondern minimiert auch die Gefahr einer Beschädigung. So entsprechen beispielsweise nur Tonerkassetten von KONICA MINOLTA ohne jede Einschränkung den Spezifikationen Ihres KONICA MINOLTA-Druckers und gewährleisten maximale Leistung und Effizienz sowie eine lange Lebensdauer. Tonerkassetten und anderes Verbrauchsmaterial für Ihre Drucker sind bei Ihrem lokalen Fachhändler oder im Q-SHOP (www.q-shop.com) erhältlich.

Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.



Wartung des Druckers

Wartung des Druckers



Achtung

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien:

WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

- Reinigen Sie den Drucker entweder, bevor Sie drucken, oder warten Sie nach dem Ziehen des Netzsteckers, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.

Achtung

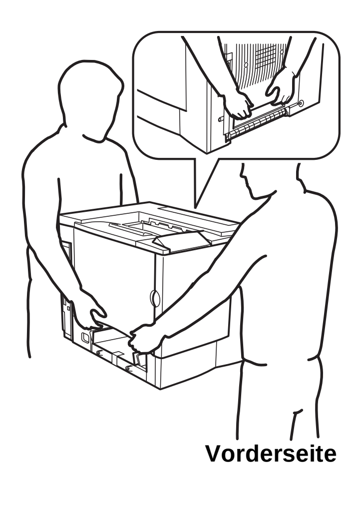
Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).

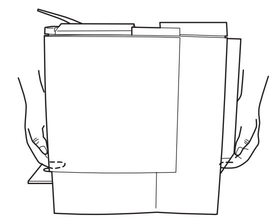


- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Kippen, schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.

  Halten Sie den Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht, damit kein Toner austreten kann.
- Wenn Sie den Drucker anheben müssen, fassen Sie ihn an den Griffen oben am Einschub für Papierkassette 1 sowie an der Druckerunterseite (bzw. an der Unterseite der Duplexeinheit, wenn diese installiert ist).





- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

WARNUNG!

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ (klicken Sie auf "Answer Base" [Antwortseite]).

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

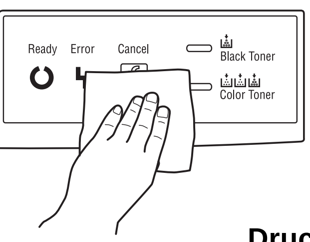
Reinigung des Druckers

Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.

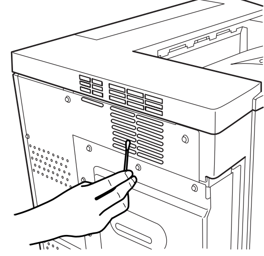
Druckeräußeres

<table>
<tr><th>Reinigen...</th><th>Nach...</th><th>Benutzen</th><th>Vermeiden</th></tr>
<tr><td>Bedienfeld</td><td rowspan="5">Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (was zuerst eintritt).</td><td>Ein weiches, trockenes Tuch</td><td rowspan="2">Spitze oder raue Hilfsmittel (wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Abluftschlitze</td><td rowspan="2">Wattestäbchen</td></tr>
<tr><td>Flüssigkeiten</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Druckeräußeres</td><td rowspan="2">Ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch</td><td>Spitze oder raue Hilfsmittel (wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm)</td></tr>
<tr><td>Scheuermittel oder ätzende Reiniger, die Lösungsmittel (wie Alkohol oder Waschbenzin) enthalten</td></tr>
</table>

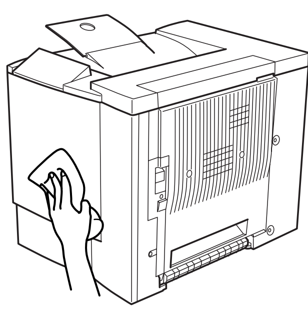
Bedienfeld



Abluftschlitze



Druckeräußeres



Druckerinneres

Achtung

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel vom Drucker ab.

<table>
<tr><th>Reinigen...</th><th>Nach...</th><th>Benutzen</th><th>Vermeiden</th></tr>
<tr><td>Optionale Duplex-einheit, Einzugs-walzen</td><td>Häufigen Fehleinzügen oder verschmutzten Ausdrucken</td><td>Ein leicht feuchtes Tuch</td><td>Scheuer- oder Reini-gungsmittel</td></tr>
<tr><td>Kassette 1, Ein-zugswalzen innen</td><td>Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher.</td><td rowspan="3">Ein weiches, trockenes Tuch</td><td rowspan="3">Flüssig-keiten, Scheuer- oder Reini-gungsmittel</td></tr>
<tr><td>Abdeckung der Laserlinse</td><td>Entfernen der Alttoner-flasche, um den umlieg-enden Bereich zu reinigen. Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher.</td></tr>
<tr><td>Druckerinneres (z. B.: Innenseite der Abdeckung, Bereich um die Alttonerflasche)</td><td>Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher.</td></tr>
</table>

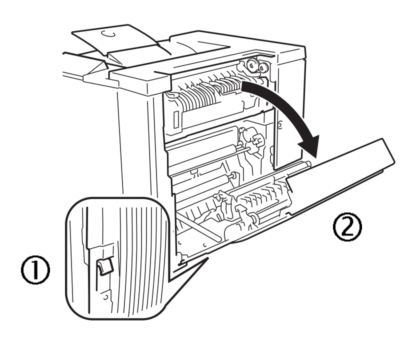
Einzugswalzen

Wenn sich auf den Papiertransportwalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

Kassette 1 (Multifunktionsschacht) – Einzugswalzen innen

1 Leeren Sie Kassette 1.

2 Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung ➀ und klappen Sie die Abdeckung nach vorn ➁.

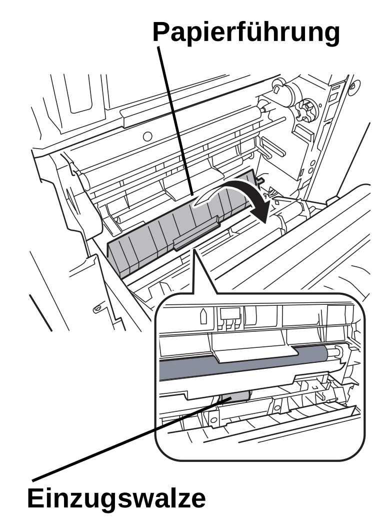


3 Halten Sie die Papierführung mit einer Hand nach unten gedrückt und reinigen Sie die Einzugswalze mit einem weichen, trockenen Tuch.

4 Schließen Sie die Papierführung.

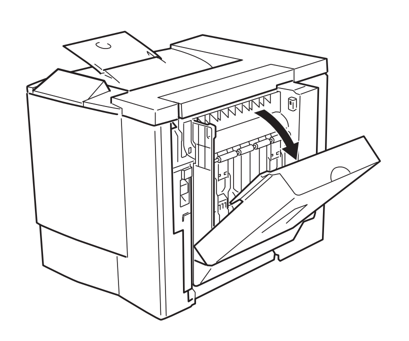
5 Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

6 Füllen Sie die Papierkassette wieder.



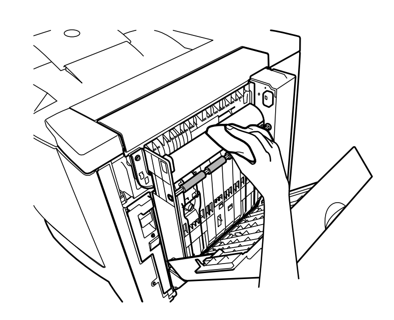
Optionale Duplexeinheit – Einzugswalzen

1 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.

3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit wieder.



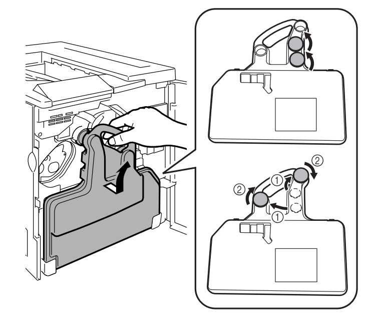
Druckerinneres und Abdeckung der Laserlinse

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

2 Nehmen Sie die Alttonerflasche aus dem Drucker.



Die Alttonerflasche enthält Resttoner. Achten Sie unbedingt darauf, die Flasche bei der Entnahme aus dem Drucker nicht zu kippen.



3 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht und verschließen Sie die beiden Öffnungen mit den Kappen.

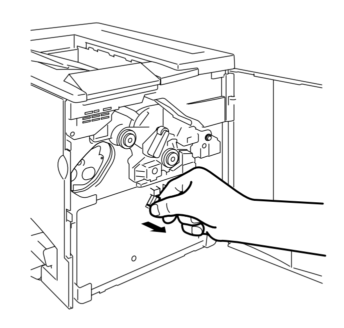


Stellen Sie die Alttonerflasche so auf eine stabile Unterlage (nicht auf den Drucker), dass die Öffnungen nach oben weisen.

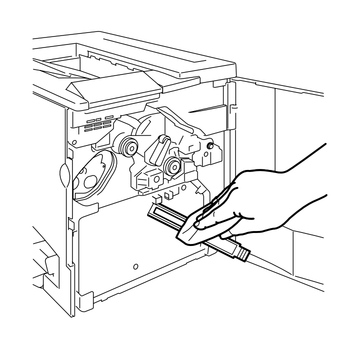
4 Ziehen Sie die Abdeckung der Laserlinse heraus.



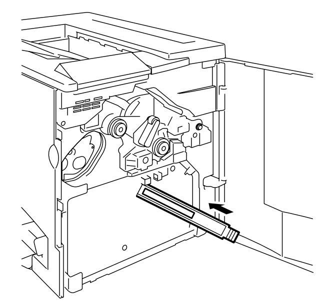
Sie können diese Abdeckung nicht vollständig abziehen. Ziehen Sie also nicht mit Gewalt daran.



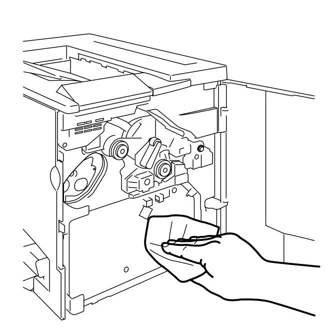
5 Reinigen Sie die Oberfläche der Linsenabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch.



6 Setzen Sie die Abdeckung der Laserlinse wieder ein.

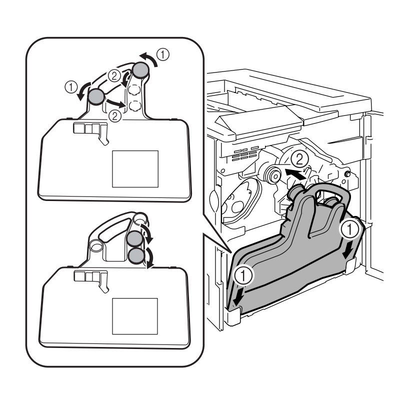


7 Reinigen Sie das Druckerinnere mit einem weichen, trockenen Tuch.

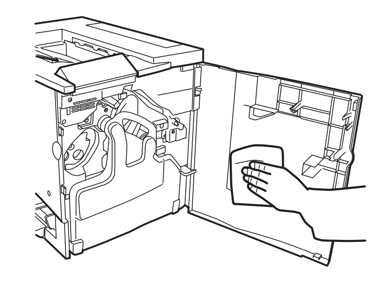


8 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht, nehmen Sie die Kappen von den beiden Öffnungen ab und setzen Sie sie in die Kappenhalterungen ein. Drehen Sie die Kappen im Uhrzeigersinn fest.

9 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche in das dafür vorgesehene Fach und drücken Sie den oberen Teil der Flasche an, so dass die Öffnungen abgedeckt sind.



10 Reinigen Sie die Innenseite der vorderen Abdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch.



11 Wischen Sie die Alttonerflasche mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

12 Schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.

8 Fehler-beseitigung

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Papierstaus vermeiden

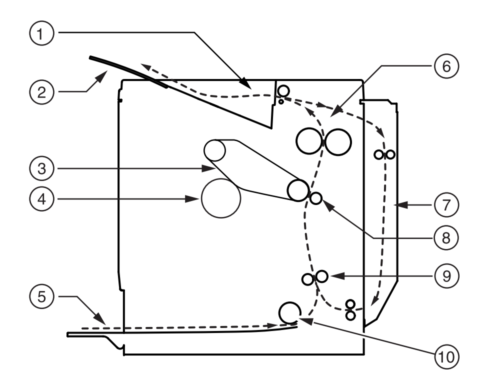
Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Breitenführungen in Kassette 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. *(Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial (für einseitig bedruckte Seiten) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in Papierkassette 1 eingelegt ist. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug *(nehmen Sie das Druckmaterial aus der Papierkassette und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierkassetten.
ein Überfüllen des *Ausgabefachs (das obere Ausgabefach fasst 200 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

1 Papierausgabeeinheit
2 Ausgabefach
3 Übertragungseinheit
4 OPC-Trommeleinheit
5 Kassette 1 (Multifunktions-schacht)
6 Fixiereinheit
7 Optionale Duplexeinheit
8 Übertragungswalze
9 Ausrichtwalzen
10 Einzugswalzen



Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

Kassette 1 befindet sich an der linken Seite des Druckers. Das Druckmaterial wird aus der Kassette 1 eingezogen, zwischen Übertragungseinheit und Übertragungswalze geführt, durch die Fixiereinheit transportiert und über die Papierausgabeeinheit in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben.

Optionale Duplexeinheit

Das Druckmaterial wird aus einer Papierkassette eingezogen, zwischen Übertragungseinheit und Übertragungswalze geführt, durch die Fixiereinheit und dann in die optinale Duplexeinheit transportiert. Dort wird die Transportrichtung des Druckmaterials geändert, d. h., es wir erneut durch die Übertragungs- und die Fixiereinheit geführt und anschließend über die Papierausgabeeinheit in das an der Oberseite des Druckers befindliche Ausgabefach ausgegeben.



Da mehrere Blätter gleichzeitig durch den Drucker/die Duplexeinheit transportiert werden, müssen bei der Beseitigung eines Papierstaus möglicherweise mehrere Blätter aus dem Drucker entfernt werden.

Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Achtung

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen. Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

WARNUNG!

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ (klicken Sie auf "Answer Base" [Antwortseite]).

Verschwindet die angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht aus der Statusanzeige, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch sollte die Staumeldung gelöscht werden.

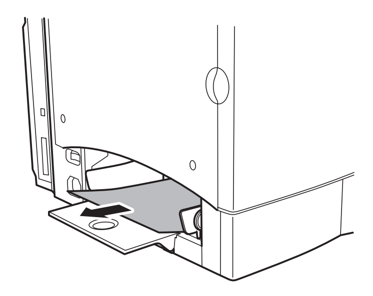
Papierstaus nach Staubereichen beseitigen

Staubereich	Siehe Seite
Kassette 1	Seite 82
Im Druckerinneren	Seite 83
Im Bereich der Duplexeinheit	Seite 85
Im Ausgabefach	Seite 86

Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

1 Nehmen Sie das Papier aus Kassette 1 heraus.

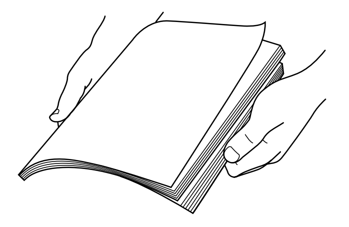
2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.



3 Fächern Sie den aus der Kassette entnommenen Stapel auf.



Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben wieder ein.

Stellen Sie sicher, dass das Papier flach unter den Halteecken liegt und nicht über die Begrenzungsmarkierung hinausreicht. Prüfen Sie außerdem, ob die Breitenführungen korrekt eingestellt sind.

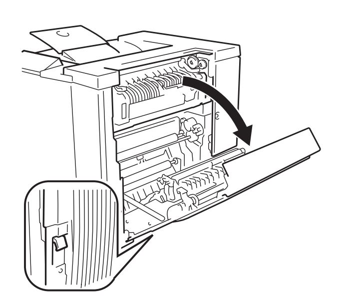
5 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung des Druckers.

Die Staumeldung verschwindet aus dem Meldungsfenster der Statusanzeige.

Druckerinneres

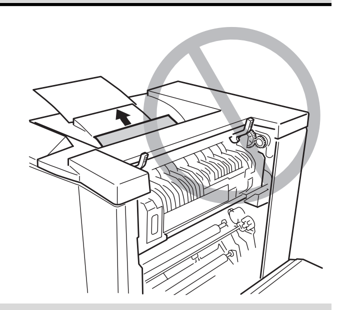
Stau im Papierweg

1 Ziehen Sie den Verriegelungshebel der rechten Abdeckung nach vorn und klappen Sie die Abdeckung auf.

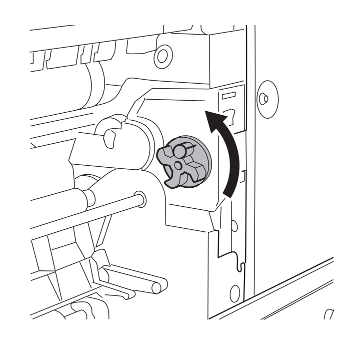


Achtung

Ziehen Sie gestautes Papier keinesfalls von der Oberseite des Druckers aus durch die Fixiereinheit heraus. Die Fixierwalzen könnten durch nicht fixierten Toner verschmutzt werden.

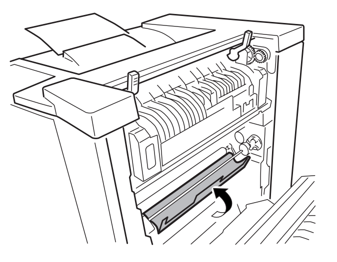


Wenn sich gestautes Material nur schwer entfernen lässt, den Drehschalter für die Fehleinzugsbeseitigung gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit das Papier nach unten transportiert wird.



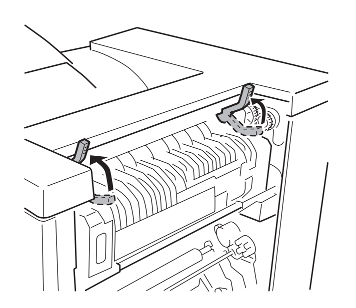
2 Ist der Fehleinzug im vertikalen Transportbereich aufgetreten, öffnen Sie Papierführung und ziehen das gestaute Papier nach unten aus dem Drucker.

3 Schließen Sie die Papierführung.

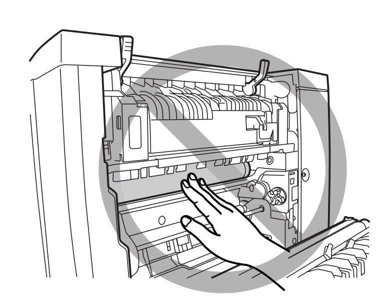


Staus in der Fixiereinheit

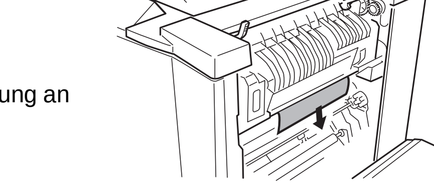
1 Klappen Sie die beiden Hebel der Fixiereinheit hoch.



Achten Sie, wenn Sie das Papier entfernen, sorgfältig darauf, die Übertragungseinheit nicht zu berühren. Wenn Sie die Übertragungseinheit berühren, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

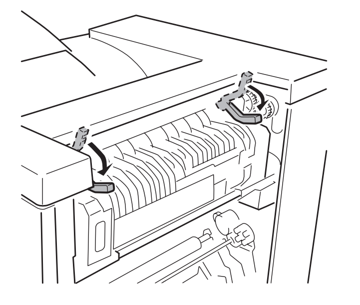


2 Klappen Sie die Papierzuführung an der Fixiereinheit auf und ziehen Sie das gestaute Papier nach unten aus dem Drucker.



3 Klappen Sie die Papierzuführung an der Fixiereinheit wieder zu.

4 Klappen Sie die beiden Hebel der Fixiereinheit herunter.

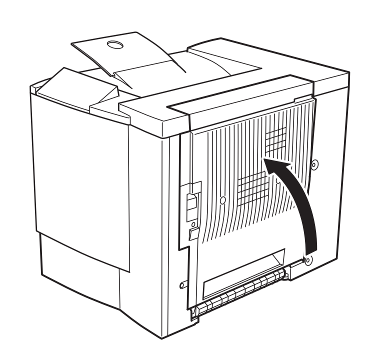


Achtung

Die beiden Hebel der Fixiereinheit müssen unbedingt heruntergeklappt sein, wenn Sie die rechte Abdeckung schließen. Ansonsten kann die obere Abdeckung nicht geschlossen werden.

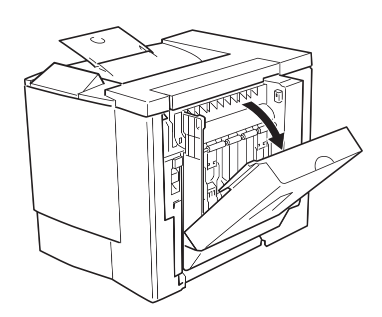
5 Schließen die rechte Abdeckung ordnungsgemäß.

Die Staumeldung verschwindet aus dem Meldungsfenster der Statusanzeige.

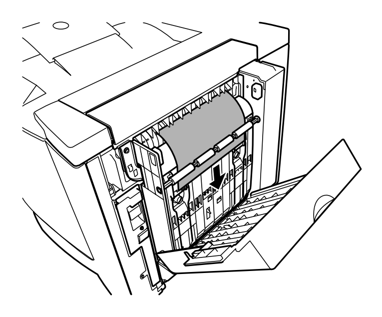


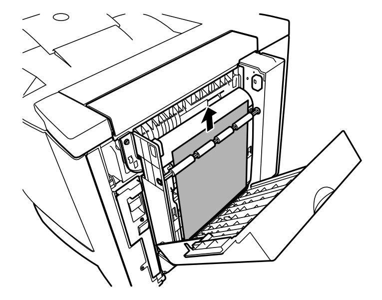
Optionale Duplexeinheit

1 Fassen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit an der Oberseite und klappen Sie sie auf.



2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) aus dem Drucker.





3 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung des Druckers.

Die Staumeldung verschwindet aus der Statusanzeige.

Ausgabefach

Entfernen Sie im Ausgabefach gestautes Papier, indem Sie es vorsichtig nach links aus dem Ausgabebereich herausziehen.

Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht aus der Statusanzeige.	Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Einige Blätter bleiben im Drucker gestaut.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.
Staus in der optionalen Duplexeinheit.	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Nur vom Drucker unterstütztes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 11.
		Nur Normalpapier (60–90 g/m^2 bzw. 16–24 lb) kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und die passende Druckmaterialart im Treiber eingestellt ist. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 11.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplexeinheit.	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Kassette 1 gemischt haben.
		Keinesfalls benutzerdefinierte Formate, Kuverts, Etiketten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.
	Möglicherweise ist immer noch ein Papierstau vorhanden.	Papierweg in der Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in die Papierkassette eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und die Papierkassette ordnungsgemäß füllen.
	Die Papierkassette ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Breitenführungen in der Kassette auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In der Papierkassette befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die empfohlenen Transparent- (OHP-) Folien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Kassette 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Kassette 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Kassette 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der schmalen Seite, die Kuverts so in Kassette 1 einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.
	Mehrere Folien laden sich in der Kassette statisch auf.	Die Folien aus der Kassette nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe "Einzugswalzen" auf Seite 72.

Sonstige Probleme lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Den Netzschalter in Position O (Aus) bringen, dann das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und erneut einstecken.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen", erfüllt.
Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt.	In der Statusanzeige wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen.
In der Statusanzeige erscheint `Toner fast verbraucht` sehr viel früher als erwartet.	Zwar wurde eine Hochleistungs-Tonerkassette eingesetzt, aber im Menü nur eine Standard-Kassette angegeben.	Im Menü **Drucker** der Statusanzeige die Option **Toner ersetzen...** wählen und dann die auf dem Etikett der Tonerkassette genannte Kapazität angeben.
	Die Tonerkassette ist defekt.	Im Menü **Drucker** der Statusanzeige **Toner ersetzen...**, die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen prüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn im Menü **Drucker/ Moduseinstellung...** der Statusanzeige deaktivieren.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
Während eines Druckjobs werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Ein falsches Druckerkabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den korrekten Port konfiguriert.	Kabel überprüfen.
	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Die Papierkassette ist leer.	Prüfen, ob die Papierkassetten gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magicolor2300W erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor2300W-Druckertreiber drucken.

Symptom	Ursache	Lösung
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden. Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Unterstützte Druckmaterialien siehe die Tabelle auf Seite 11. ■ Keinesfalls benutzerdefinierte Formate, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Kassette 1 gemischt haben.
		Sicherstellen, dass Ihr Dokument mehr als eine Seite umfasst.
		Im Druckertreiber prüfen, ob die Duplexeinheit im Register "Einstellung Geräteoptionen" unter "Installierte Optionen" aufgelistet ist.

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplex-druck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellun-gen.	Im Druckertreiber (Druckeinstellungen/ Setup/Duplex/Heft) "Kurze Seite binden" (Druckseiten werden wie auf einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert) oder "Lange Seite binden" wählen (Seiten werden wie in einem Buch von links nach rechts geblättert).
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur im Register "Papier" des Treibers die Option "Sortiert" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungs-gemäß aus-gegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwen-dung ist die Sort-ierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur im Register "Papier" des Treibers die Option "Sortiert" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deak-tivieren.
Fehlerhafte Druckaus-gabe bei der Broschüren-heftung rechts und links.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwen-dung ist die Sortie-rung aktiviert worden.	Wenn "Heft links binden" bzw. "Heft rechts binden" ausgewählt wurde, nur im Register "Papier" des Treibers, nicht jedoch in der Anwendung "Sortiert" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang wird für ca. 90 Sekunden angehalten.	Der Druckvorgang wird für die Farbkalibrierung (auch bekannt als automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads [Auto-Image Density Control, AIDC]) angehalten. *Diese Kalibrierung soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten. Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*	Warten, während der Drucker nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang wird für ca. 150 Sekunden angehalten.	Der Druckvorgang wird für die Farbkalibrierung (auch bekannt als automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads [Auto-Image Density Control, AIDC]) angehalten. *Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten. Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*	Warten, während der Drucker nach einem Neustart (bei Veränderung der Umgebungsbedingungen, z. B. Temperatur oder Feuchtigkeit) den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen.
		Warten, während der Drucker den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen, nachdem er aus dem Energiespar-Modus in den Normalbetrieb zurückgekehrt ist und seit dem letzten AIDC-Zyklus mehr als 1.000 Seiten gedruckt wurden.
		Warten, während der Drucker nach dem Einbau einer neuen Tonerkassette bzw. OPC-Trommeleinheit den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen (deren Neigung in beliebiger Richtung maximal ±1° beträgt).
	Die Papierkassette ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Die Papierkassette, aus der gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Kundendienst benachrichtigen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Druckmaterial ist zerknittert.	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder Wasser ist auf den Papiervorrat gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Möglicherweise ist die Übertragungswalze oder die Fixiereinheit defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden. Auf die Website http://printer.konicaminolta.net/support gehen oder in der *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)* die Rufnummer des Kundendienstes nachschlagen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Näheres hierzu siehe unter "Druckmaterialarten" auf Seite 12. Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien finden Sie im Internet unter http://printer.konicaminolta.net/support (auf "Answer Base" [Antwortseite] klicken.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker/Toner ersetzen...**).
	Der Druckertreiber ist nicht korrekt eingestellt.	Im Druckertreiber die für den Wechsel von Transparentfolien zu Normalpapier erforderliche Einstellung wählen.
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus der Kassette nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern bzw. auswechseln.
	Das Druckmaterial ist falsch in die Papierkassette eingelegt.	Druckmaterial aus der Kassette nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in die Kassette legen. Die Papierführungen richtig einstellen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche umsetzen, die groß genug für den gesamten Drucker ist.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering.	Die Abdeckung der Laserlinse ist verschmutzt.	Die Abdeckung der Laserlinse reinigen bzw. einen AIDC-Kalibrierzyklus starten (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Einschalttest**). Warten, bis der Test beendet ist, die Bereit-Anzeige am Bedienfeld leuchtet und die Fehleranzeige (Error) erlischt.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus der Papierkassette bzw. dem Multifunktionsschacht nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**). Wenn ein anderer Kassettentyp eingesetzt wird, die Kapazität einstellen, die auf dem Aufkleber der Tonerkassette vermerkt ist (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist zu dunkel.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die OPC-Trommel-einheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Das Bild ist verschmiert, der Hinter-grund leicht verchmutzt, dem Aus-druck fehlt der Glanz.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Möglicherweise ist die OPC-Trommel nicht korrekt installiert oder defekt.	Die OPC-Trommeleinheit neu installieren. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Die Druck- oder Farb-dichte ist ungleich-mäßig.	Möglicherweise sind ein oder mehrere Tonerkassetten fast leer oder beschädigt.	Neue Tonerkassetten installieren (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Möglicherweise ist die OPC-Trommel-einheit nicht korrekt installiert oder defekt.	Die OPC-Trommeleinheit neu installieren. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
	Die Unterlage, auf der der Drucker steht, ist nicht eben genug.	Den Drucker in die Waage stellen (die Neigung der Unterlage darf an keiner Stelle mehr als ±1° betragen).

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Möglicherweise ist die Luftfeuchte zu hoch.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht.
	Es wird Druckmaterial verarbeitet, dessen Spezifikationen nicht durch die für den Drucker zur Anwendung kommende Garantie abgedeckt sind.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird Druckmaterial verarbeitet, dessen Spezifikationen nicht durch die für den Drucker zur Anwendung kommende Garantie abgedeckt sind.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken oder Restbilder.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Wenn nur die Vorderseite des Blatts Tonerflecken aufweist: Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).	Die Papiertransportwalzen sind möglicherweise verschmutzt.	Die Papiertransport-, Anpress- und Fixierölwalzen reinigen.
		Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, den Kundendienst informieren. Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die OPC-Trommeleinheit ist defekt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.	Möglicherweise ist die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt.	Prüfen, ob die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt ist, und die Abdeckung gegebenenfalls mit einem sauberen, trockenen Tuch reinigen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit austauschen.
Bildfehler.	Die Abdeckung der Laserlinse ist verschmutzt.	Die Linsenabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild.	Die Unterlage, auf der der Drucker steht, ist nicht eben genug.	Den Drucker in die Waage stellen (max. Neigung ±1°).
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Die Oberfläche der OPC-Trommel ist zerkratzt oder beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entfernen und prüfen, ob die lichtempfindliche (grüne) Oberfläche Kratzer aufweist. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der Kassette verteilt ist. Dann Kassette wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob in der Statusanzeige die Meldung *FARBE* `Toner fast verbraucht` oder *FARBE* `Toner ersetzen` angezeigt wird. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die vordere Abdeckung ist möglicherweise nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Die OPC-Trommeleinheit ist nicht korrekt installiert.	Die OPC-Trommeleinheit entfernen und erneut installieren.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Toner ersetzen...**).
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Fehler bei der Übertragung des Bildes auf das Papier.	Die OPC-Trommeleinheit überprüfen. Gegebenenfalls die Einheit komplett austauschen.
	Der Schwärzungsgradsensor (AIDC-Sensor) ist verschmutzt.	Die Abdeckung der Laserlinse reinigen bzw. einen AIDC-Kalibrierzyklus starten (Statusanzeige, Menü **Drucker**/**Einschalttest**). Warten, bis der Test beendet ist, die Bereit-Anzeige am Bedienfeld leuchtet und die Fehleranzeige (Error) erlischt. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen. Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht).* Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Kundendienst informieren. Auf die Website http://printer.konicaminolta.net/support/ gehen oder in der *Service & Support-Übersicht* die Rufnummer des Kundendienstes nachschlagen.

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Dienstprogramm Statusanzeige angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus der Statusanzeige.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
`Job wird abgebrochen`	Druckauftrag wird abgebrochen.	Keine Maßnahme erforderlich.
`Energiesparbetrieb`	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 180 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	
`Drucker bereit`	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
`Drucken`	Ein Druckvorgang läuft.	
`Verbinden`	Der Drucker verarbeitet Daten.	
`Aufwärmen`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FARBE Tonerkartusche einsetzen	Die betreffende Tonerkassette ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die angegebene Tonerkassette einsetzen.
Trommel einsetzen	Die OPC-Trommel-einheit ist nicht install-iert.	OPC-Trommeleinheit installieren.
Duplexeinheit nicht verfügbar	Im Druckertreiber ist zwar der Duplex-druck ausgewählt worden, allerdings ist am Drucker keine Duplexeinheit instal-liert.	Druck abbrechen und dann entweder die Ein-stellung im Drucker-treiber ändern oder die Duplexeinheit am Drucker anbringen.
Video-Unterlauf	Die zu druckende Datenmenge ist zu groß für die interne Datenübertragungs-rate des Druckers.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder ein-schalten. Die zu druck-ende Datenmenge verringern (beispiels-weise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wieder-holen.
Papierstau in unterer Duplexein-heit	Druckmaterial hat sich in der Duplex-einheit gestaut.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
Papierstau in oberer Duplexeinheit		

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
Papierstau im Auswurfbereich	Zwischen Druckeinheit und Ausgabefach ist ein Papierstau aufgetreten. Zwischen der Fixiereinheit und den in der Nähe der oberen Abdeckung befindlichen Ausgabewalzen ist ein Papierstau entdeckt worden. Ausgabestaus im Papierausgabebereich.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
Papierstau in Fixiereinheit	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	
Papierstau bei Transportrolle	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Übertragungswalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
Papierstau bei Schacht 1	Beim Einzug aus der angegebenen Papierkassette 1 hat sich Druckmaterial gestaut.	
FARBE Toner fast verbraucht	Der Toner in der angegebenen Farbe geht zu Ende und die Kassette sollte innerhalb der nächsten 200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden.	Die betreffende Tonerkassette austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
Trommel-Lebensdauer fast zu Ende	Die OPC-Trommeleinheit hat das Ende der Lebensdauer fast erreicht und muss ausgewechselt werden, wenn die Qualität nicht leiden soll.	Die OPC-Trommeleinheit austauschen.
Druckerabdeckung offen	Die vordere Abdeckung des Druckers ist geöffnet und muss geschlossen werden.	Abdeckung schließen.
Falsche Papiergröße	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialformat stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Format überein.	Passendes Druckmaterialformat legen.
"XX"-Papier in Schacht 1 einlegen. / Falscher Medientyp in Behälter 1.	Die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialgröße/-art stimmt nicht mit dem im Drucker eingelegten Druckformat überein.	Passendes Druckmaterial (Format bzw. Art) in die angegebene Papierkassette legen.
FARBE Toner ersetzen	Die angegebene Tonerkassette ist leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen (Statusanzeige, Menü **Drucker/Toner ersetzen...**).
Achtung *FARBE* Tonerkartusche	Etwa 6.000 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette. Die Tonerkassette muss ausgetauscht werden, um weiterzudrucken. (An den Drucker geschickte Druckaufträge werden abgebrochen.)	
Schacht 1 leer	Die angegebene Papierkassette ist leer.	Passende Druckmaterialart in die angegebene Papierkassette legen.
Resttonerbehälter fast voll	Die Alttonerflasche ist fast voll.	Neue Alttonerflasche installieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
Resttonerbehälter voll	Die Alttonerflasche ist voll.	Alttonerflasche austauschen.
Resttonerbehälter fehlt	Die Alttonerflasche ist nicht eingesetzt worden.	Alttonerflasche einsetzen.

Wartungsmeldungen

Eine Wartungsmeldung wird nicht immer aufgrund eines tatsächlichen Problems angezeigt, sondern ist manchmal das Ergebnis einer außergewöhnlichen Kombination von Ereignissen. Wenn der Drucker den Druckvorgang unterbricht und eine Wartungsmeldung in der Statusanzeige erscheint, den Drucker aus- und wieder einschalten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker setzt den unterabrochenen Druckvorgang fort. Daher sollte diese Maßnahme vor einem Anruf beim Kundendienst grundsätzlich versucht werden.

Serviceanforderungen sollten grundsätzlich an den Fachhändler gerichtet werden, bei dem der Drucker erworben wurde. Erhalten Sie über Ihren Händler keinen Kundendienst, finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)* eine Liste der für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen in vielen Regionen der Welt. Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
Fehler AIDC-Sensor	Störung des AIDC-Sensors.	Fehler dem Kundendienst melden.
Datenübertragungsfehler	An der Parallel- oder USB-Schnittstelle ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Prüfen, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen ist. Wenn der Fehler angezeigt wird, obwohl die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, den Kundendienst rufen.
Controller Interner Fehler	Interner Fehler auf der Controllerkarte.	Fehler dem Kundendienst melden.
Schwerer Fehler SDRAM	SDRAM-Fehler auf der Controllerkarte.	Fehler dem Kundendienst melden.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
`Schwerer Fehler ROM`	ROM-Fehler.	Fehler dem Kunden-dienst melden.
`Techniker rufen:`*`XXX`*	Bei der in der Wartungs-meldung angegebenen Komponente *"XXX"* ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die War-tungsmeldung häufig bereits aus der Status-anzeige gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druck-vorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kunden-dienst anrufen. Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständi-gen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Sup-port-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Infor-mationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Zusätzliche Unterstützung

Wenn trotz ordnungsgemäßer Ausführung aller Anweisungen in diesem Handbuch noch Probleme auftreten, die Sie nicht lösen können, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).

Eine Liste der in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Installation von Zubehör



Einführung

Achtung

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt wurde/empfohlen wird, darf auf Ihrem Drucker nicht verarbeitet werden und führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen. Informationen zur Kompatibilität und Beschaffung erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/.

Optionale Duplex-einheit	Automatischer Duplexbetrieb

Informationen zur Verfügbarkeit sonstigen Zubehörs finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/.



Achtung

Bei der Installation von Zubehörteilen muss der Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen sein.

Optionale Duplexeinheit

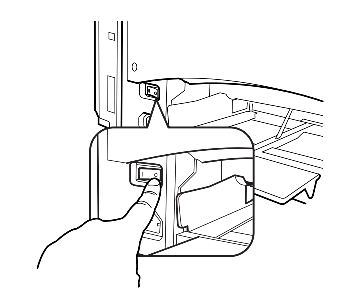
Duplexaufträge (beidseitig) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Siehe "Duplexdruck" auf Seite 25.

Inhalt des Kits

- Optionale Duplexeinheit
- Zwei Halteschrauben

Optionale Duplexeinheit installieren

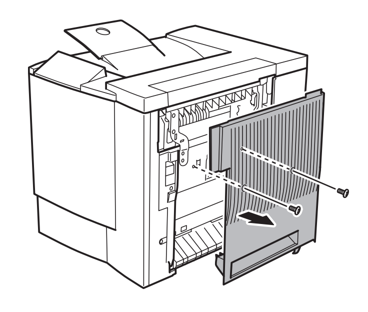
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



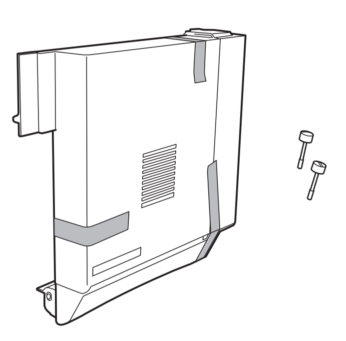
2 Nehmen Sie die rechte Abdeckung vom Drucker ab. Lösen Sie die zwei Halteschrauben an dieser Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



Bewahren Sie die Abdeckung und die Schrauben an einem sicheren Ort auf für den Fall, dass Sie sie später nochmals benötigen.



3 Nehmen Sie die Duplexeinheit aus dem Karton.



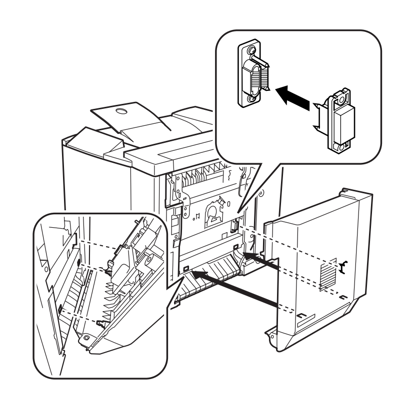
4 Entfernen Sie das Klebeband von der Duplexeinheit.



*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.*

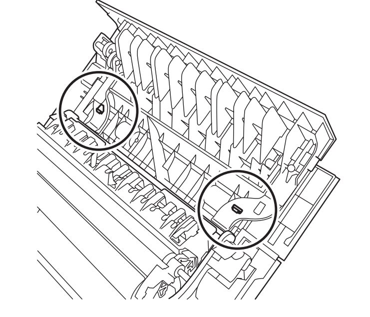
5 Bringen Sie die Duplexeinheit am Drucker an.

a Stecken Sie dazu die beiden Haken an der Unterseite der Duplexeinheit in die Schlitze an der rechten Druckerseite.



b Klappen Sie die Duplexeinheit nach oben gegen den Drucker, bis sie an der Oberseite einrastet.

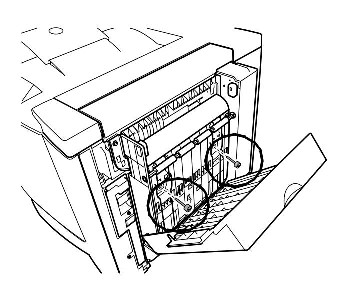
c Stützen Sie die Duplexeinheit mit einer Hand und öffnen Sie vorsichtig die rechte Abdeckung. Prüfen Sie, ob die Haken einwandfrei in die Schlitze am Drucker greifen.



Achtung

Wenn Sie die Duplexeinheit loslassen, bevor Sie sie mit den Schrauben befestigt haben, kann sie vom Drucker fallen und beschädigt werden. Halten Sie die Einheit deshalb unbedingt so lange fest, bis die Schrauben fest angezogen sind.

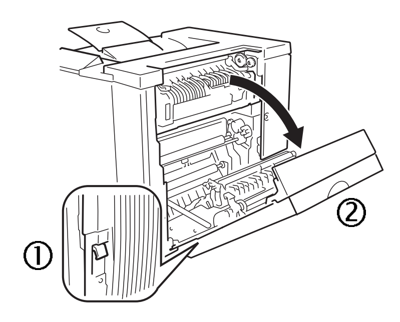
d Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit und ziehen Sie die beiden Halteschrauben an, damit die Einheit sicher am Drucker befestigt ist.



e Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

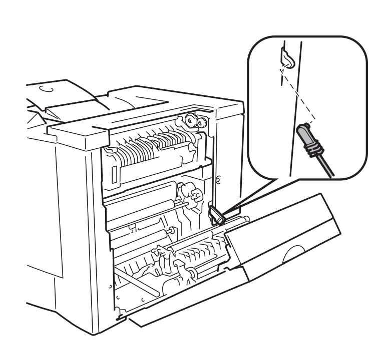
6 Befestigen Sie den Haltedraht der Duplexeinheit am Drucker.

a Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung nach vorn.



b Ziehen Sie das Hakenende des Haltedrahts an der rechten Seite der Duplexeinheit nach oben und haken Sie den Draht am Drucker ein.

c Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

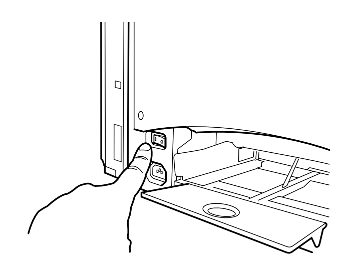


7 Stecken Sie das Schnittstellenkabel wieder ein.

8 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.



9 Starten Sie die Statusanzeige. Wählen Sie im Menü **Anzeigen** die Option **Druckerinformationen** und prüfen Sie, ob die optionale Duplexeinheit installiert ist.

10 Konfigurieren Sie die neue Duplexoption im Druckertreiber. Siehe hierzu "Registerkarte "Geräteoptionen"" auf Seite 42.

10 Verpacken des Druckers

Achtung

Die Anweisungen und Artikelnummern in diesem Kapitel gelten nur für Nord-, Mittel- und Südamerkia. Benutzer in den übrigen Regionen der Welt finden alle benötigten Informationen im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ oder können sich an ihren lokalen KONICA MINOLTA-Fachhändler wenden.

Achtung

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch könnte dazu führen, dass Ihre Garantie nichtig wird.

Drucker lagern

Ziehen Sie unbedingt alle Kabel ab, wenn Sie den Drucker für einen längeren Zeitraum lagern. Vermeiden Sie Lagerorte mit übermäßiger Temperatur- und Luftfeuchteschwankung bzw. Staubentwicklung.

Drucker umsetzen

Sollten Sie Ihren Drucker umsetzen oder an einen entfernten Standort transportieren, unbedingt darauf achten, dass der Drucker nicht beschädigt wird. Daher wird empfohlen, die nachstehenden Anweisungen genau zu befolgen:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.
3. Wenn Sie den Drucker an einen entfernten Standort transportieren, führen Sie die Anweisungen zum Verpacken des Druckers aus (siehe Seite 119).
4. Setzen Sie den Drucker um.

WARNUNG!

Ihr Drucker wiegt etwa 28 kg (62 lbs). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

5. Packen Sie den Drucker aus und stellen Sie ihn am neuen Standort auf.

   Gehen Sie dabei vor entsprechend den Anweisungen zum Auspacken und Einrichten des Druckers in der *Installationsanleitung.*

6 Schließen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.



*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen, und bestellen Sie das KONICA MINOLTA-Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe mit der Artikelnummer 2600733-100.*

Nähere Informationen zu den in vielen Regionen der Welt für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie auch im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Drucker verpacken



Achtung

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch könnte dazu führen, dass Ihre Garantie nichtig wird.

Wenn Sie Ihren Drucker nach der Installation umsetzen oder transportieren müssen, sind unbedingt die in diesem Kapitel beschriebenen Schritte auszuführen, um zu vermeiden, dass der Drucker beschädigt und Ihre Garantie nichtig wird.

Achtung

KONICA MINOLTA haftet nicht für Beschädigungen Ihres Druckers, die auf unsachgemäße Verpackung des Druckers zurückzuführen sind.

Bevor Sie den Drucker in den Originalkarton mit dem Original-Verpackungsmaterial einpacken, müssen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt ausführen. Wenn Sie die Original-Verpackung nicht aufgehoben haben, müssen Sie ein ein Ersatz-Verpackungskit von KONICA MINOLTA für die magicolor2300-Reihe mit der Artikelnummer 2600723-300 bestellen.

Falls Sie den Drucker umsetzen oder zu Wartungszwecken einschicken, müssen Sie darüber hinaus das KONICA MINOLTA-Verpackungskit für die magicolor2300-Reihe mit der Artikelnummer 2600733-100 anfordern.

Vor dem Transport des Druckers sind die hier beschriebenen Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Wenn Sie in Nord-, Mittel- bzw. Südamerika Ersatz-Verpackungsmaterial benötigen, rufen Sie KONICA MINOLTA Spares unter 251 (633) 4300-2530, Durchwahl 2530 an und verlangen Sie eines oder beide der oben genannten Verpackungskits. Zuständig für die übrigen Länder weltweit ist www.konicaminolta.net/printer/.

Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika auf Anweisung des zuständigen Kundendienstmitarbeiters zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie die von diesem Mitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (RMA, Return Merchandise Authorization) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton. Wenn die RMA-Nummer nicht *deutlich* sichtbar auf der Außenseite von Rücksendungen angebracht ist, lehnt KONICA MINOLTA die Annahme ab.

Alternativ können Sie den Drucker auch von einem KONICA MINOLTA-Kundendienstanbieter abbauen und verpacken lassen. Preise und Termine sind in Nord-/Mittel-/Südamerika telefonisch zu erfragen unter 1 (877) 778-2657 und weltweit im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ aufgeführt.

Auszuführende Schritte

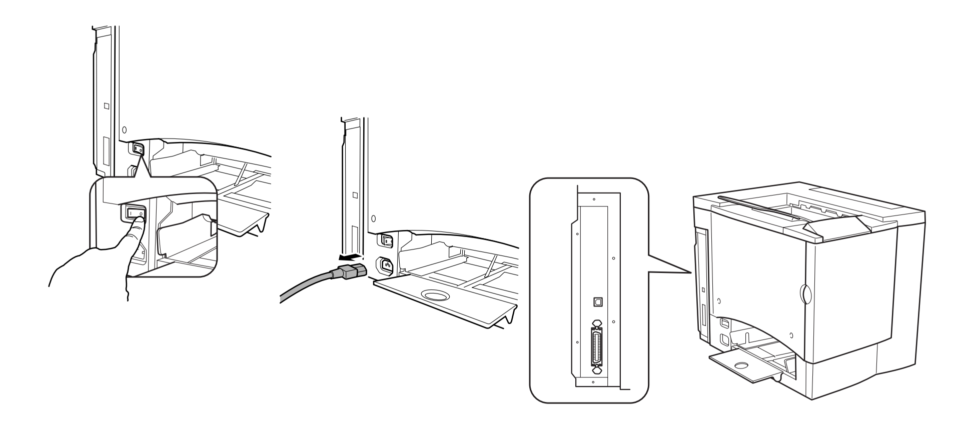
Wenn Sie Ihren Drucker für einen Transport verpacken, sind mehrere Schritte auszuführen. Diese Schritte werden in den nachfolgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

Korrektes Verpackungsmaterial beschaffen:	
Original- oder Ersatz-Verpackungsmaterial (Ersatz-Verpackungskit von KONICA MINOLTA für die magicolor2300-Reihe, Artikelnummer 2600723-300)	Seite 119
Verpackungskit (für die magicolor2300-Reihe von KONICA MINOLTA, Artikelnummer 2600733-100)	

Drucker für den Transport vorbereiten:	
A. Drucker ausschalten, Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel abziehen.	Seite 121
B. Druckmaterial aus dem Drucker nehmen und Papierstütze von Kassette 1 entfernen.	Seite 121
C. Duplexeinheit entfernen (sofern installiert) und separat verpacken.	Seite 122
D. Alttonerflasche entfernen, Öffnungen verschließen und Flasche ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgen.	Seite 123
E. OPC-Trommeleinheit entfernen und verpacken.	Seite 124
F. Übertragungseinheit entfernen und verpacken.	Seite 125

G. Drucker für den Transport verpacken.	Seite 126
H. OPC-Trommeleinheit und Übertragungseinheit für den Transport verpacken.	Seite 128

A. Drucker ausschalten, Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel abziehen

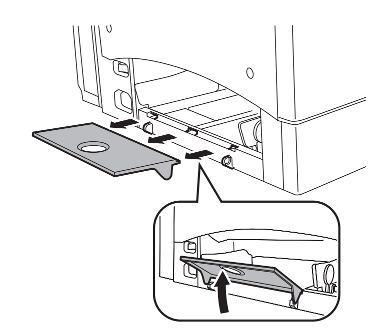


B. Druckmaterial aus dem Drucker nehmen und Papierstütze von Kassette 1 entfernen

1 Nehmen Sie das Druckmaterial aus der Kassette.

Packen Sie es wieder in der Originalverpackung ein und lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort. Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C/95 °F) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.

2 Heben Sie die Papierstütze aus den drei Aussparungen an der Kassette 1 und nehmen Sie sie von Kassette 1 ab.



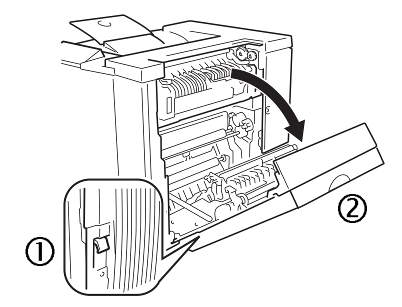
C. Duplexeinheit entfernen (sofern installiert)

Optionale Duplexeinheit



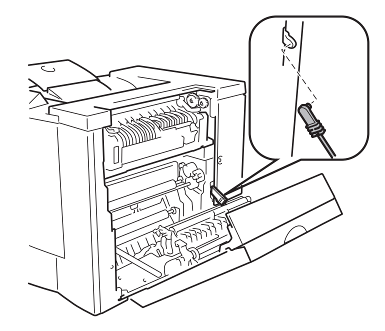
Wenn Sie keine Duplexeinheit installiert haben, mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

1 Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung nach vorn.



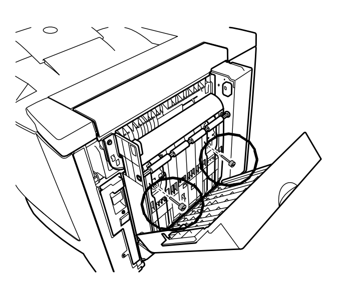
2 Haken Sie den Haltedraht aus.

3 Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

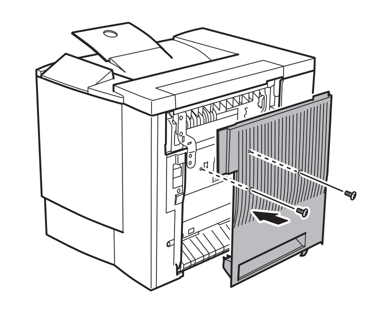


4 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit und lösen Sie die beiden Halteschrauben, bis Sie die Duplexeinheit frei von der rechten Seite des Druckers weg bewegen können.

5 Heben Sie die Duplexeinheit an und vom Drucker weg.



6 Bringen Sie die eigentliche rechte Abdeckung des Druckers mit den beiden Halteschrauben wieder an.



7 Verpacken Sie die Duplexeinheit im Originalkarton, um sie zu lagern oder zu transportieren.



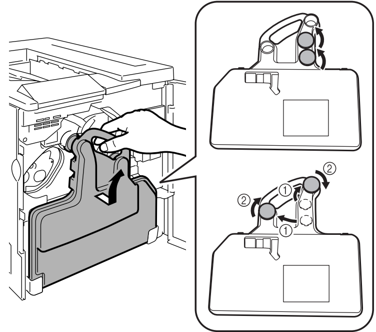
Wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken, brauchen Sie die Duplexeinheit nur dann mitzuschicken, wenn es sich um ein Problem mit der Duplexeinheit handelt.

D. Alttonerflasche entfernen, Öffnungen verschließen und Flasche ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgen

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, fassen Sie den Griff der Alttonerflasche und ziehen Sie die Flasche zu sich und nach oben.

2 Nehmen Sie die Alttonerflasche vorsichtig aus dem Drucker.

Halten Sie die Alttonerflasche aufrecht, solange die Öffnungen noch nicht verschlossen sind, um keinen Toner zu verschütten.

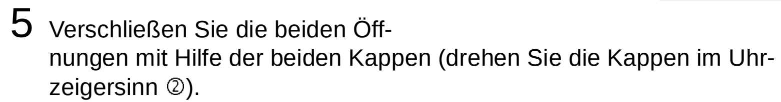


3 Stellen Sie die Alttonerflasche so auf eine stabile Unterlage (nicht auf den Drucker), dass die Öffnungen nach oben weisen.

4 Drehen Sie die beiden Kappen gegen den Uhrzeigersinn ➀ und nehmen Sie sie ab.

5 Verschließen Sie die beiden Öffnungen mit Hilfe der beiden Kappen (drehen Sie die Kappen im Uhrzeigersinn ➁).

6 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.





WARNUNG!

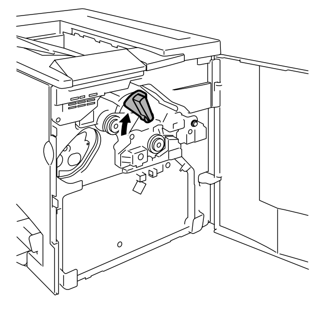
Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

E. OPC-Trommeleinheit entfernen

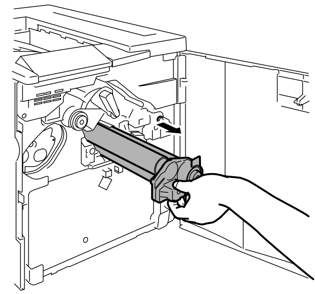
1 Den Rasthebel der Übertragungseinheit im Uhrzeigersinn in die 11-Uhr-Stellung drehen.



Dadurch wird die Übertragungseinheit entriegelt.



2 Fassen Sie den Verriegelungshebel an der OPC-Trommel und ziehen Sie die Trommel etwa 15 cm (6 Zoll) aus dem Drucker.



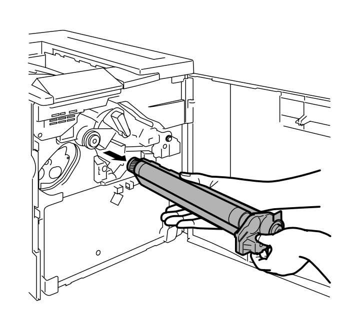
Achtung

Die OPC-Trommeleinheit reagiert äußerst empfindlich auf helles Licht und direkte Sonneneinstrahlung. Jegliche Lichteinwirkung ist zu vermeiden, da sie die Trommel dauerhaft beschädigen kann.

Beschädigungen, die auf nicht ordnungsgemäßen Umgang mit der OPC-Trommeleinheit zurückzuführen sind, haben zur Folge, dass die Garantie auf die Trommel nichtig wird. Fassen Sie die Einheit nur vorsichtig an den Seiten und berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Trommel. Vermeiden Sie außerdem Fingerabdrücke, Ölspuren und Kratzer auf der Trommel, da diese die Druckqualität beeinträchtigen.

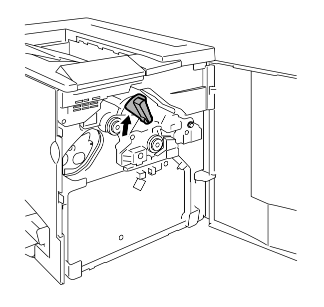
3 Fassen Sie die Unterseite der Trommel mit der anderen Hand und ziehen Sie die Einheit vorsichtig ganz aus dem Drucker.

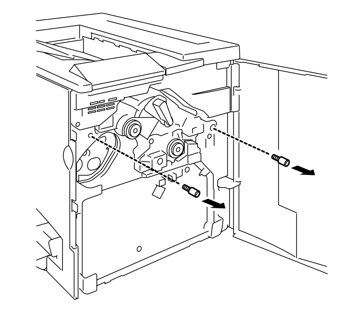
4 Legen Sie die OPC-Trommeleinheit in die im Verpackungskit *(KONICA MINOLTA-Verpackungskit für die magicolor2300-Reihe, Artikelnummer 2600733-100)* enthaltene Schutzhülle.



F. Übertragungseinheit entfernen

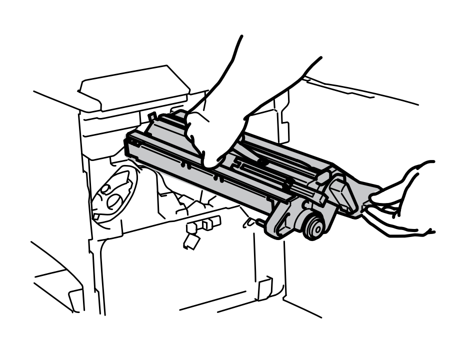
1 Wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist und der Rasthebel der Übertragungseinheit in der oberen Position (11-Uhr-Stellung) steht, lösen Sie die beiden Halteschrauben.



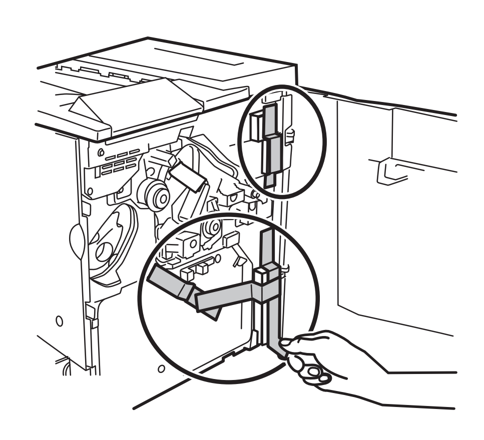


2 Fassen Sie die Übertragungseinheit und ziehen Sie die Einheit gerade aus dem Drucker.

3 Legen Sie die Übertragungseinheit und die Halteschrauben in die im Verpackungskit *(KONICA MINOLTA-Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe, Artikelnummer 2600733-100*) enthaltene Schutzhülle).



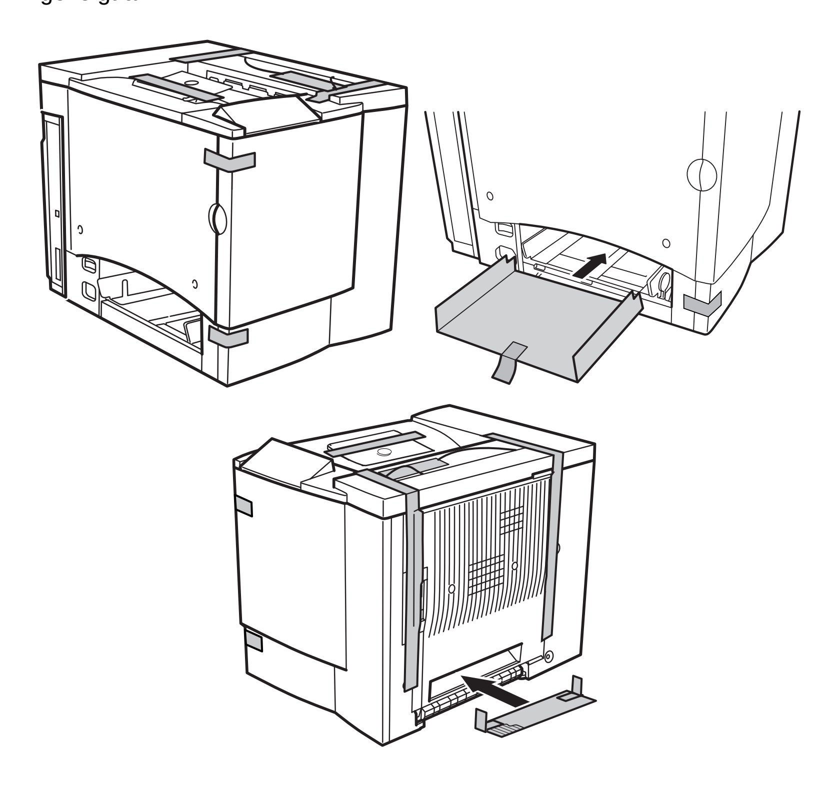
4 Bringen Sie Transportsicherungen und Klebeband wieder an, und schließen Sie die Abdeckung.



G. Drucker für den Transport verpacken

Benutzen Sie das aufbewahrte Original Verpackungsmaterial oder bestellen Sie eine Ersatz-Verpackung von KONICA MINOLTA für den magicolor2300W, Artikelnummer 2600723-300.

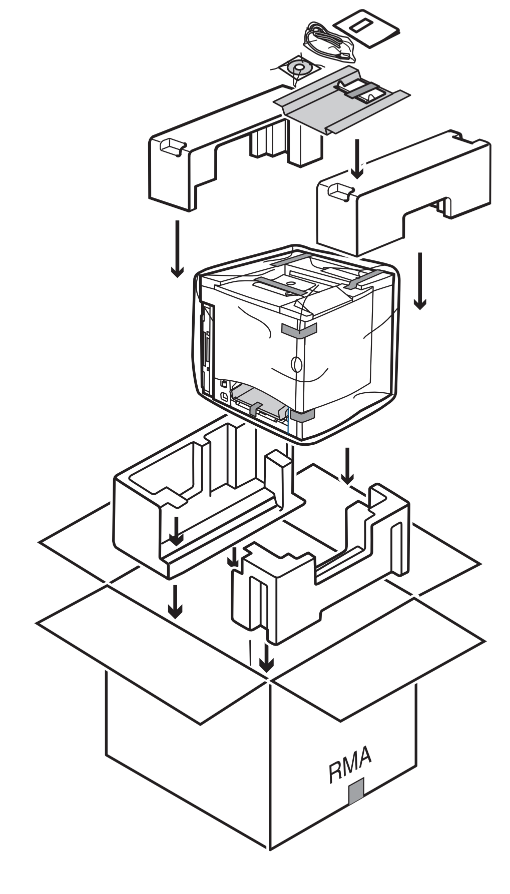
1 Bringen Sie Transportsicherungen und Klebeband wie in der Abbildung gezeigt an.



2 Legen Sie die unteren Transportsicherungen in den Versandkarton.

3 Stülpen Sie die Schutzhülle über den Drucker.

4 Verpacken Sie den Drucker wie in der Abbildung gezeigt.



5 Wenn Sie auch das Netzkabel und Druckerhandbücher mit dem Drucker transportieren wollen, legen Sie diese Teile in den Versandkarton.



Packen Sie diese Teile nicht ein, wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken.

6 Kleben Sie die oberen Klappen des geschlossenen Kartons fest zu.

7 Versenden Sie den Drucker.

Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie die vom zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (RMA, Return Merchandise Authorization) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton.

H. OPC-Trommel und Übertragungseinheit für den Transport verpacken

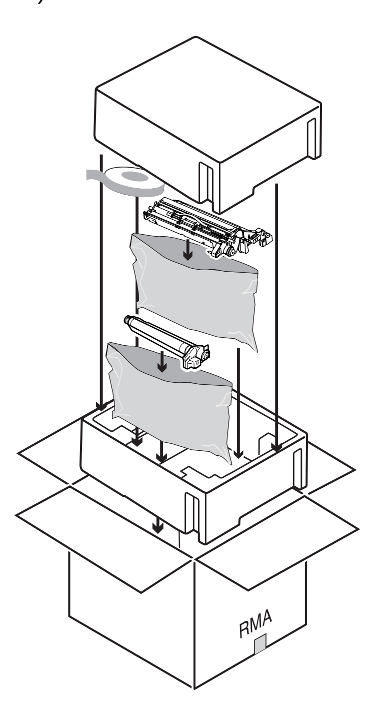
1. Bestellen Sie das KONICA MINOLTA-Verpackungskit für die magicolor 2300-Reihe, Artikelnummer 2600733-100).

2. Legen Sie die OPC-Trommel und die Übertragungseinheit ordnungsgemäß in den im Verpackungskit enthaltenen Karton.

   Packen Sie auch die zu dem Kit gehörende Rolle Klebeband in diesen Karton.

   Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie auch die vom zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (RMA, Return Merchandise Authorization) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton.



3. Kleben Sie die oberen Klappen des geschlossenen Kartons fest zu.

Drucker wieder installieren

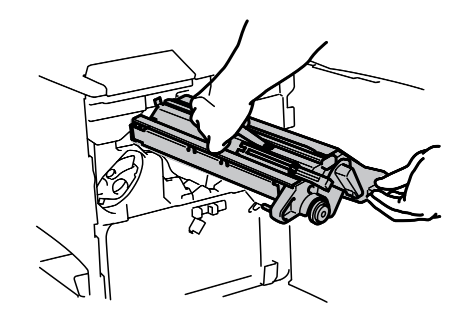
Falls der Drucker an einen anderen Standort transportiert worden ist, müssen Sie die nachfolgend beschriebenen Schritte A–I ausführen, um ihn dort wieder zu installieren.

<table>
<tr><td>A. Drucker auspacken.</td><td>Siehe Installationsanleitung und Benutzerhandbuch des magicolor2300W.</td></tr>
<tr><td>B. Rasthebel der Übertragungseinheit drehen und Übertragungseinheit wieder in den Drucker einsetzen.</td><td>Siehe "Übertragungseinheit wieder installieren" auf Seite 129.</td></tr>
<tr><td>C. Die OPC-Trommeleinheit installieren und den Rasthebel der Übertragungseinheit wieder in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung) drehen*.</td><td rowspan="7">Siehe Benutzerhandbuch des magicolor2300W.

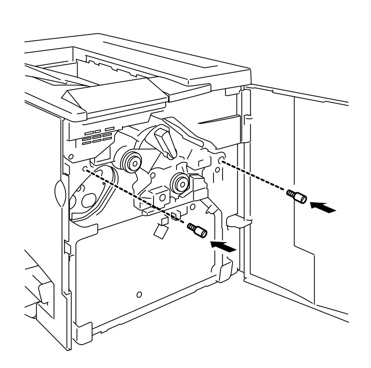
*Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Falls Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Bereit-Anzeige (Ready) leuchtet und die Fehler-Anzeige (Error) erlischt, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierungszyklus.</td></tr>
<tr><td>D. Neue Alttonerflasche installieren.</td></tr>
<tr><td>E. Tonerkassetten wieder einsetzen.*</td></tr>
<tr><td>F. Die Papierstütze für Kassette anbringen und Kassette 1 füllen.</td></tr>
<tr><td>G. Das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel wieder anschließen.</td></tr>
<tr><td>H. Optionales Zubehör installieren.</td></tr>
<tr><td>I. Drucker einschalten.</td></tr>
</table>

Übertragungseinheit wieder installieren

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Übertragungseinheit aus der Verpackung und setzen Sie sie wieder in den Drucker ein.

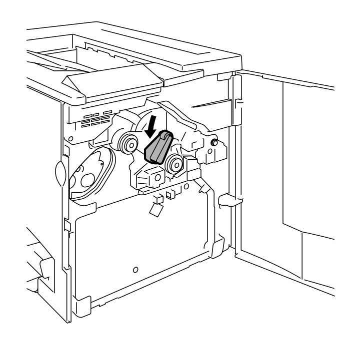


2 Befestigen Sie die Einheit mit den beiden Halteschrauben.



3 Drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit wieder gegen den Uhrzeigersinn in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung).

4 Schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.



Technische Spezifikationen

A

Anforderungen des Druckers

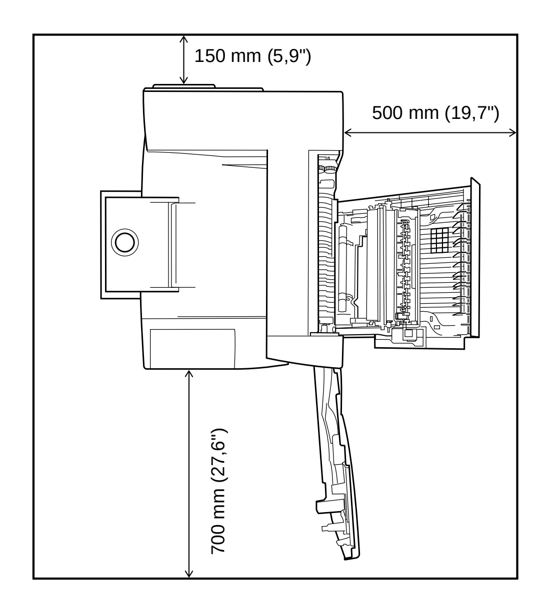
Platzanforderungen

Lassen Sie am Aufstellungsort des Druckers an allen Seiten den in der nachstehenden Abbildung angegebenen Abstand für die Bedienung des Druckers, den Austausch von Verbrauchsmaterial und das Beseitigen von Papierstaus.

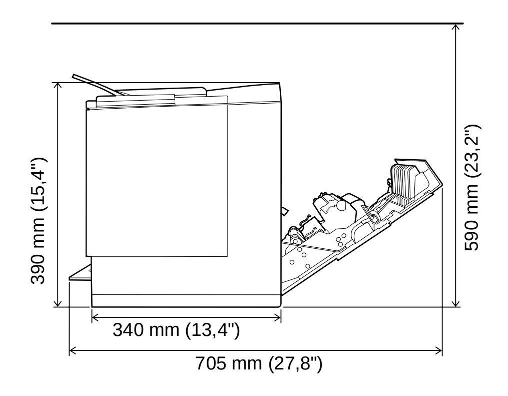


Lassen Sie um den Drucker herum genügend Platz, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und Sie den Drucker mühelos warten können. Um optimale Druckergebnisse und eine möglichst lange Lebensdauer des Verbrauchsmaterials zu erzielen, sollte der Drucker auf einer stabilen, ebenen Unterlage (max. Neigung ± 1°) aufgestellt werden.

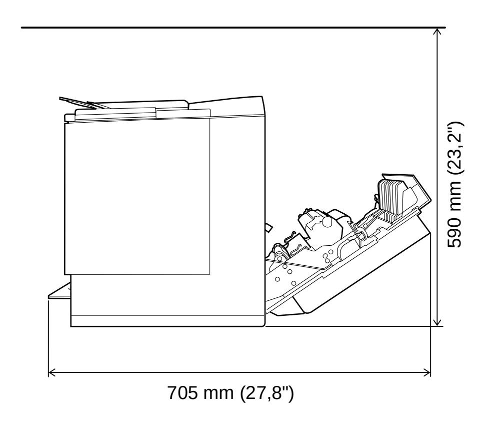
Draufsicht



Seitenansicht



Drucker mit Zubehör – Seitenansicht



Standortanforderungen

- Drucker auf eine ausreichend tragfähige (ausreichend für Drucker, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Druckmaterial) Unterlage stellen.

Komponente	Gewicht
Drucker	25,5 kg (56,2 lbs)
Verbrauchsmaterial (z. B.: Tonerkassette, OPC-Trommel)	3,0 kg (6,6 lbs) (Gesamtgewicht)
Druckmaterial	1,9 kg (5,2 lbs) pro Paket 75-g/m^2 (20-lb)-Papier
Optionale Duplexeinheit	2,0 kg (4,4 lbs)

Empfohlen	Vermeiden
Eine stabile, ebene Fläche (deren Neigung im Bereich des Druckers maximal ±1° beträgt).	Direkte Sonneneinstrahlung. Heizkörper und Klimaanlagen, extreme Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchte, Zugluft und übermäßige Staubentwicklung. Standorte in der Nähe von offenem Feuer oder leicht brennbaren Gegenständen.
In der Nähe einer leicht zugänglichen und ordnungsgemäß geerdeten Wandsteckdose, an die ausschließlich der Drucker angeschlossen wird und die den Druckerspezifikationen entspricht. In der Nähe Ihres Rechners. Wird der Drucker über ein bidirektionales Schnittstellenkabel nach dem IEEE 1284-Standard an die parallele Schnittstelle des Rechners angeschlossen, sollte dieses Kabel maximal 2 m (6,5 Fuß) lang sein.	Anschluss an denselben Stromkreis wie andere Hochspannungsgeräte. Geräte, die elektrische Störgeräusche erzeugen (z. B. ein Kopierer oder eine Klimaanlage) sowie starke magnetische oder elektromagnetische Felder, wie sie beispielsweise von einem Kühlschrank erzeugt werden.
Mit ausreichend Platz, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und Sie den Drucker mühelos warten können.	Wasser, Wasserleitungen, Flüssigkeitsbehälter (z. B. Getränkebehälter) und ätzende Chemikalien oder Dämpfe (z. B. Ammoniak).
Eine Raumtemperatur von 10 °C - 35 °C (50 °F - 95 °F) und eine Temperaturschwankung von maximal 10 °C (18 °F) pro Stunde.	Kleine Metallgegenstände (z. B. Büro- oder Heftklammern), die in das Druckerinnere gelangen können.

Empfohlen
Eine relative Luftfeuchte von 15 % - 85 % (ohne Kondensierung) und eine Luftfeuchteschwankung von maximal 20 % pro Stunde.
In einer Höhe von 0 - 2.500 m (0 - 8.202 Fuß).

Vermeiden
Übermäßige Erschütterungen.



Mit einem normalen, runden Bleistift können Sie testen, ob die gewählte Unterlage in der Waage ist. Wenn der Bleistift rollt, ist die Unterlage nicht in der Waage. Entfernen Sie alle Gegenstände wie beispielsweise Kabel, die verhindern könnten, dass der Drucker direkt auf der Unterlage steht, vom Aufstellungsort.

WARNUNG!

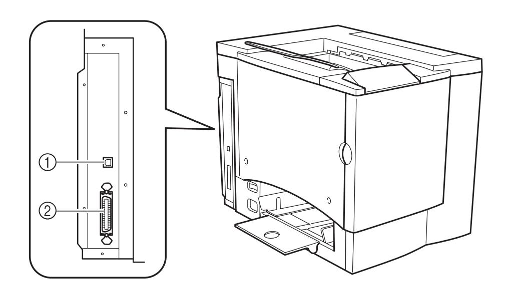
Keinesfalls die Belüftungsschlitze blockieren. Andernfalls besteht Brandgefahr.

- Den Drucker beim Transport keinesfalls um mehr als 1° neigen.
- Wenn der Drucker in einem kalten Raum, der in kurzer Zeit aufgeheizt wird, aufgestellt oder von einem kalten an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit transportiert wird, kann es zu Kondensierung im Drucker kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Standortwechsel etwa eine Stunde, damit sich der Drucker an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Wenn Sie in dem Raum, in dem Sie den Drucker aufstellen, einen Luftbefeuchter oder Wasserverdampfer einsetzen, nur gereinigtes oder destilliertes Wasser benutzen. Verunreinigungen im Wasser können in die Luft abgegeben werden und von dort aus in das Druckerinnere gelangen und die Druckqualität beeinträchtigen.

Achtung

Bei außerhalb von Nordamerika installierten Produkten ist darauf zu achten, dass das Massekabel nicht mit Gas- oder Wasserrohren bzw. der Telefonerdung verbunden wird.

Schnittstellenanschlüsse



① USB-Anschluss (Version 1.1)

Verbinden Sie mit Hilfe eines USB-Kabels des Typs B den USB-Anschluss Ihres Druckers mit dem USB-Anschluss des Rechners.

② Paralleler Anschluss

Verbinden Sie mit Hilfe eines bidirektionalen Centronics IEEE 1284-Parallelkabels den Parallelanschluss Ihres Druckers mit dem Parallelanschluss des Rechners.

Elektrische Anschlussbedingungen

WARNUNG!

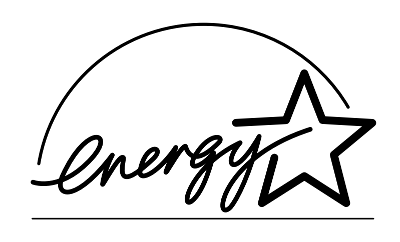
Stecken Sie das Netzkabel in eine Wandsteckdose, die für dieselbe Nennspannung ausgelegt ist wie der Drucker. An diese Steckdose dürfen keine anderen Geräte angeschlossen werden, da bei einer Überhitzung ein Brand oder ein elektrischer Schlag ausgelöst werden könnten. Der Drucker benötigt 13 A bei 100 V, 11 A bei 120 V bzw. 7 A bei 220–240 V. Er muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden. Die Masseader am Netzkabel ist mit Erde zu verbinden, um einem Brand bzw. elektrischen Schlag vorzubeugen.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.

Eingangs-leistung	**Japan**	100 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
	Nordamerika	120 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
	Europa	220–240 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
Eingangs-leistung	**Lateinamerika**	115/120 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 % 220–240 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
	Hinweis: Die Stromstärke beträgt mindestens das 1,2-fache der effektiv vom Drucker benötigten Leistung.	
Spannungs-schwankungen und Nennspan-nung	**Japan**	100 V Wechselspannung ±10 %
	Nordamerika	120 V Wechselspannung ±10%
	Europa	220-240 V Wechselspannung ±10 %
	Lateinamerika	120 V Wechselspannung ±10 % 220-240 V Wechselspannung ±10 %
	Hinweis: 10 % der für den ordnungsgemäßen Betrieb notwendigen Nennspannung.	
Frequenz-schwankungen	Begrenzt auf 50-60 ±3 Hz	
Max. Strom-stärke	Bei Betrieb: 13 A für ein 100-V-, 11 A für ein 120-V- und 7 A für ein 220-V-System.	
Geräte, die elektrische Störgeräusche erzeugen	Keinesfalls mit dem Drucker gemeinsam an dieselbe Steckdose anschließen.	
Erdung	Der Drucker muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.	

ENERGY STAR-Konformität



Die Basiskonfiguration des magicolor 2300W erfüllt die Anforderungen der ENERGY STAR-Bestimmungen der US-amerikanischen Umweltschutz-behörde (Environmental Protection Agency, EPA). Nach einem vom Benutzer konfigurierbaren Zeitraum ohne Aktivitäten wechselt der Drucker in einen Energiespar-Modus. (In diesem Modus bleibt die Druckeinheit eingeschaltet, die Fixiereinheit schaltet sich jedoch ab.) Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er wieder in den normalen Betriebszustand zurück.

Spezifikationen von Druckeinheit und Controller

Druckeinheit

Druckeinheit		Minolta NC-L6001
Auslastung	**Letter-/A4-Simplex-seiten pro Monat**	Durchschnittlich 1.000 Drucke und bis maximal 35.000 Drucke pro Monat*
Hinweise	Die Auslastung hängt ab von der verarbeiteten Druckmaterialart und der prozentualen Druckdichte. *Führt im Dauerbetrieb zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Druckers.	

Druckgeschwindigkeit — Simplex

Die nachfolgende Tabelle definiert die maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute bei einer Auflösung von 600 x 600 dpi.

Papierformat	Monochromseiten pro Minute	Vierfarbseiten pro Minute
Letter/A4 oder kleiner	16	4
Legal/Folio	8	2,02
Transparentfolie (Letter/A4)	2,5	1,6
Etikett/Schweres Material (Letter/A4)	3,3	2,0

Druckgeschwindigkeit — Automatischer Duplexdruck

Die nachfolgende Tabelle definiert die maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute bei einer Auflösung von 600 x 600 dpi.

Papierformat	Monochromseiten pro Minute	Vierfarbseiten pro Minute
A4	10	4
Legal	3,24	1
Letter	10	4

Allgemeines

Druckertyp	Non-Impact-Vierfarbdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	**Scanner:** Halbleiterlaser mit rotierendem Spiegel **Aufzeichnung:** Elektrofotografisches Aufzeichnungs-system **Übertragung:** Übertragung des Tonerbildes (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) auf das Druckmaterial **Fixiereinheit:** Heizwalzen (Hitzefixierung)
Druckereigene Auflösung	600 × 600 dpi
Verfügbare Auflösung	1200 × 600 dpi
Toner	**Typ:** Einkomponenten-Trockentoner **Verpackung:** Vom Benutzer austauschbare Toner-kassetten
Aufwärmzeit	**Maximal:** 100 V/120 V/220 bis 240 V: max. 180 Sekunden
Papierquellen	**Standard:** 200-Blatt-Multifunktionsschacht
Druckausgabe	200-Blatt-Ausgabefach (Letter/A4) oben auf dem Drucker
Druckmaterial-formate und -gewichte	Siehe "Verarbeiten von Druckmaterial" auf Seite 9.
Materialart	Geschnittene Einzelblätter
Hinweise	Das maximal zulässige Druckmaterialgewicht beim Duplexdruck beträgt 90 g/m^2 (24 lb).

Controller

CPU	N1-Chip (Original Naltec-ASIC)
Standard-Schnittstellen	**Parallel** — Bidirektionale Centronics/IEEE 1284-Schnittstelle **USB** — USB (Version 1.1)-Anschluss Typ B
RAM	**System-RAM:** 32 MB

Elektrische Anschlussbedingungen

Spannung und Leistungsaufnahme

Spannung und Frequenz	**Japan:** 100 V ±10 % bei 50-60 Hz ±3 Hz **USA:** 120 V ±10 % bei 50-60 Hz ±3 Hz **International:** 220-240 V +10 % bei 50 Hz ±3 Hz		
Phase	Eine		
Leistungs-aufnahme	**Modus**	**Durchschnitt**	**Maximal**
	Schwarzer Monochrom-druck Farbdruck Standby-Modus Energiespar-Modus	max. 600 W max. 450 W max. 250 W max. 30 W	max. 1.100 W
Zertifizierung	ENERGY STAR-konform		

Stromverbrauch

Modus	Maximal
Betrieb (100 V)	max. 13,0 A
Betrieb (120 V)	max. 11,0 A
Betrieb (220–240 V)	max. 7,0 A

Umgebungsbedingungen

Geräusch-entwicklung	**Druck:** Weniger als 54 dB (A) **Standby-Modus:** Weniger als 39 dB (A)
Erklärung für Deutschland	Maschinenlärminformationsverordnung 3. FSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN 27779.
Relative Luftfeuchte	**Betrieb:** 15-85 % RH (ohne Kondensierung) **Transport/Lagerung:** 30-85 % RH (ohne Kondensierung) **Luftfeuchteschwankung:** max. 20 % pro Stunde
Temperatur-bereich	**Betrieb:** 10–35 °C (50–95 °F) **Transport/Lagerung:** 0–35 °C 32–95 °F) **Temperaturschwankung:** max. 10 °C (18 °F) pro Stunde
Höhe	**Betrieb:** 0–2.500 m (0–8.202 Fuß) **Grenzwert Niederdruck:** 74,1 kPa **Transport/Lagerung:** Luftdruck: 74,0–101,3 kPa
Neigung	**Betrieb:** Max. ±1° an jedem Punkt der Unterlage des Druckers

Berichte über gefährliche chemische Stoffe

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS; Material Safety Data Sheets)	Titel 29 CFR Kap. XVII, Teil 1920.1200
EINECS/ELINCS (EU)	

Abmessungen und Gewicht

	Drucker	**Drucker mit optionaler Duplexeinheit**
Abmessungen	**B:** 356 mm (14,02 Zoll) **H:** 392 mm (15,43 Zoll) **T:** 500 mm (19,69 Zoll)	**B:** 406 mm (15,98 Zoll) **H:** 392 mm (15,43 Zoll) **T:** 500 mm (19,69 Zoll)

Gewicht	Drucker (mit Verbrauchsmaterial, ohne Druckmaterial)	28,5 kg (62,8 lbs)
	Optionale Duplexeinheit	2,0 kg (4,4 lbs)

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Die angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf bestimmten Betriebsbedingungen beim Druck – Druckmaterialart, Seitenformat, Komplexität der Druckdaten und Druckdichte (normalerweise 5 % einer Seite im Format Letter/A4). Die tatsächliche Lebensdauer hängt von diesen und weiteren Druckvariablen wie beispielsweise Dauerbetrieb (optimale Lebensdauer; z. B. durchschnittliche Anzahl vierseitiger Aufträge) oder diskontinuierlicher Druck (beispielsweise Simplexaufträge) sowie von der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab.

Verbrauchsmaterial, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt bzw. empfohlen wurde, kann Schäden des Druckers verursachen, so dass die Garantie erlischt. Wenn eine Störung bzw. Beschädigung eines KONICA MINOLTA- Druckers direkt auf die Verwendung von Verbrauchsmaterial und/oder Zubehör zurückzuführen ist, das nicht von KONICA MINOLTA empfohlen wird, lehnt KONICA MINOLTA die kostenlose Reparatur des Druckers ab. In diesem Fall werden die zur Behebung der betreffenden Störung bzw. des betreffenden Schadens erforderlichen Wartungsarbeiten auf Zeit- und Materialbasis in Rechnung gestellt.

Normalpapier

Verbrauchs-material	Dieses Verbrauchsmaterial muss ausgetauscht werden nach...
OPC-Trommel-einheit	Max. 45.000 Drucken in einer Farbe bzw. 11.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 10.000 Seiten (einseitige Jobs) einfarbig bzw. 7.500 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.
Toner-kassette	**Kapazität Standardkassette:** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette—Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.
	Kapazität Hochleistungskassette: Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette—Schwarz, Gelb, Magenta, Zyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.
Alttonerflasche	Ca. 25.000 Monochromseiten im Dauerbetrieb bzw. oder 21.600 Monoschromseiten (einseitige Jobs) im diskontinuierlichen Druck oder 6.250 Farbdrucken im Dauerbetrieb oder diskontinuierlichen Druck (basierend auf dem Standardmodus mit 5 % Druckdichte bei Letter/A4).

Spezialmaterial

Verbrauchs-material	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach
OPC-Trommel-einheit	Max. 15.000 in einer Farbe bzw. 7.500 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 5.000 Seiten (einseitige Jobs) einfarbig bzw. 4.100 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.
Tonerkassette (Seiten pro Kassette bei 5% Druckdichte pro Farbe)	**Kapazität Standardkassette (Schwarz):** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb bzw. 1.000 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird).
	Kapazität Standardkassette (Gelb, Magenta, Zyan): Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck).
	Kapazität Hochleistungskassette (Schwarz): Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb bzw. 3.200 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird).
	Kapazität Hochleistungskassette (Gelb, Magenta, Zyan): Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauer-betrieb oder diskoninuierlicher Druck).
Alttonerbehälter	Etwa 25.000 in einer Farbe bedruckten Seiten im Dauerbetrieb bzw. 14.400 mehrfarbig bedruckten Seiten im diskontinuierlichen Druck (einseitige Jobs) oder 6.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder im diskontinuierlichen Druck.

Informationen zur Beschaffung empfohlener Druckmaterialien sowie Artikel-nummern und Preise erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/. Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com. Falls Sie darüber hinaus noch Fragen haben, rufen Sie http://printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).

Vorschriften/Bestimmungen

CE-Kennzeichnung (Konformitätserklärung) für Benutzer in Europa
Dieses Produkt entspricht folgenden EU-Richtlinien: 89/336/EWG, 73/23/EWG und 93/68 EWG. Diese Konformitätserklärung gilt für das Gebiet aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach EU-Richtlinien verboten.

Elektromagnetiische Störungen für alle Benutzer (außer in Amerika und Kanada)
⚠ WARNUNG
Dies ist ein Klasse-B-Produkt. In Wohngebieten kann dieses Produkt Störungen des Funkverkehrs verursachen, die vom Benutzer durch geeignete Maßnahmen behoben werden müssen.

Kanadischer Standard für störverursachende Geräte (ICES-003 Ausgabe 3)
Dieses digitale Klasse-B-Gerät entspricht der kanadischen Norm ICES-003. Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada. Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach ICES-003 verboten.

cTick	**ACA (Australien)** AS/NZS 3548	Klasse B ITE (Gesetz zur Funkübertragung von 1992)
Elektromagnetische Beeinflussung (EMI)	**China** GB 9254 GB 17625.1 **FCC (USA)** Titel 47 CFR Kap.1, Teil 15, Abschnitt B **Industry Canada (Canada)** ICES-003 Ausgabe 3 **International (EU)** EU-Direktive 89/336/EWG EN 55022 (CISPR Pub. 22) EN 61000-3-2 EN 61000-3-3 **Japan (VCCI)** VCCI V-3/01.04 Richtlinie für die Messung von Oberwellenstrom (2001) der JBMIA	Klasse B Klasse A Digitales Gerät, Klasse B Digitales Gerät, Klasse B Klasse B ITE Oberwellenstrom Spannungsschwankungen und Flimmern Klasse B ITE Klasse A
Energie Sparen	**ENERGY STAR (USA, EU und Japan)**	ENERGY STAR-konform in Basiskonfiguration
Störfestigkeitsanforderungen (EU)	**International (EU)** EN 55024	Störfestigkeitseigenschaften

Produktsicherheit	UL (USA) cUL (Kanada) International (EU) China	UL 60950 CAN/CSA C22.2 60950 EU-Direktive 73/23/EWG, EN 60950 bzw. IEC 60950 GB 4943
Lasersicherheit	CDRH (USA) International (EU)	Titel 21 CFR Kap. I, Abschnitt J EN 60825-1 bzw. IEC 60825-1

FCC-Konformitätserklärung für Benutzer in Amerika

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen ausreichenden Schutz gegen Störungen gewährleisten, wenn das Gerät gewerblich genutzt wird. Da dieses Gerät Funkfrequenzenergie erzeugen, benutzen und abstrahlen kann, kann es, sofern es nicht entsprechend den Anleitungen installiert und benutzt wird, Störungen des Funkverkehrs verursachen. Allerdings kann in keinem Fall eine absolute Störfreiheit garantiert werden. Wenn dieses Gerät in Wohngebieten betrieben wird, wird es höchstwahrscheinlich Störungen verursachen, die dann vom Benutzer auf eigene Kosten zu beheben sind.

Sollte dieses System Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursachen, durch Ein- und erneutes Ausschalten des Systems feststellen, ob es tatsächlich die Störungsursache ist, und dann Sollte dieses System Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursachen, durch Ein- und erneutes Ausschalten des Systems feststellen, ob es tatsächlich die Störungsursache ist, und dann versuchen, ein oder mehr der folgenden Maßnahmen die Störungen zu beseitigen:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten bzw. umsetzen.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger anschließen.
- Den Fachhändler bzw. einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehmechaniker zu Rate ziehen.

Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach den FCC-Bestimmungen verboten.



Achtung

Änderungen oder Ergänzungen dieses Produkts, die nicht ausdrücklich in schriftlicher Form von dem für die Erfüllung der bundesbehördlichen Verordnungen zuständigen Hersteller genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Produkts innerhalb der Gesetze und sonstigen Vorschriften der Federal Communications Commission (Bundesbehörde für das Fernmeldewesen) nichtig machen.

Sicherheitshinweise

Toner

⚠ WARNUNG



Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.

VORSICHT: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lasersicherheit

Dieser Seitendrucker arbeitet mit Laserlicht. Eine Gefahr durch Laserstrahlung besteht nicht, solange der Drucker gemäß den Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch betrieben wird.

Da die abgegebene Laserstrahlung durch Schutzgehäuse und externe Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl zu keinem Zeitpunkt während der Gerätebedienung aus dem Gerät austreten.

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach dem Standard für Strahlungsverhalten des Department of Health and Human Services (DHHS) der Vereinigten Staaten entsprechend dem Strahlungskontrollgesetz für Gesundheit und Sicherheit von 1968 zertifiziert. Dies bedeutet, dass der Drucker keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt.

Laserstrahlung im Geräteinnern

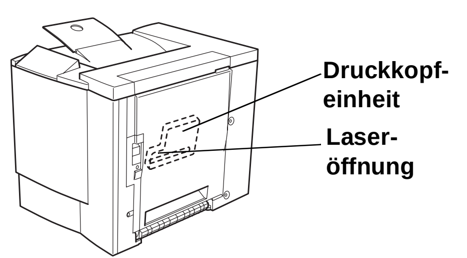
Maximale durchschnittliche Strahlungsleistung: 4,68 µW an der Trommeloberfläche

Wellenlänge: 770–795 nm

In diesem Produkt kommt eine Laserdiode der Klasse IIIb mit einem nicht sichtbaren Laserstrahl zum Einsatz. Die Laserdiode und der Polygon-Scannerspiegel sind in die Druckkopfeinheit integriert. Der Druckkopf befindet sich im Druckerinnern vor der Tonerkassette. Der Laserstrahl tritt aus der Druckkopfeinheit aus und wird durch die Laseröffnung in das Innere des Geräts gelenkt.

⚠ WARNUNG

Die Druckkopfeinheit enthält KEINERLEI ZU WARTENDE KOMPONENTEN. Sie darf daher unter keinen Umständen geöffnet werden.

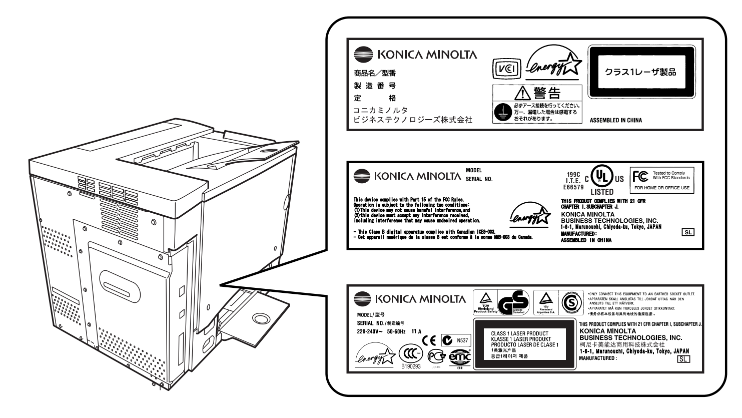


Hinweis zur Lasersicherheit für Benutzer in den Vereinigten Staaten—CDRH-Bestimmungen

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse I nach dem Regulation Performance Standard entsprechend dem Gesetz für Lebensmittel, Medikamente und Kosmetika (Food, Drug and Cosmetic Act) von 1990 zertifiziert. Die Konformität mit diesem Standard ist für alle in den USA vertriebenen Laserprodukte zwingend vorgeschrieben und dem Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der Vereinigten Staaten zu melden. Dies bedeutet, dass dieses Produkt keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt. Der nachstehende Aufkleber verweist auf die Konformität mit den CDRH-Bestimmungen und muss auf allen in den Vereinigten Staaten vertriebenen Laserprodukten angebracht werden.



Lasersicherheit-Aufkleber—CDRH-Anforderung



⚠ WARNUNG

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dies ist ein Halbleiter-Laser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 5 mW, die Wellenlänge 770–795 nm.

Internationale Hinweise—Netzkabel

Das Netzkabel für den 220-V-Drucker muss folgende Anforderungen erfüllen.

Minimum: 0,75 mm^2

Minimum: H05 VV - F

Das Steckerende ist in dem Land zugelassen, in dem das Gerät installiert werden soll. Bei dem Buchsenende handelt es sich um einen Anschluss des Typs IEC 60320.

Internationale Hinweise—Spannung

Hinweis für norwegische Benutzer: Dieses Gerät ist für den Betrieb innerhalb einer IT-Stromversorgungsanlage mit einer Sternspannung von weniger als 240 V ausgelegt.

Für Benutzer in Norwegen

ADVERSEL

Dersom apparatet brukes på annen måte enn spesifisert i denne bruksanvisning, kan brukeren utsettes for unsynlig laserstråling som overskrider grensen for laser klass 1.

Dette en halvleder laser. Maksimal effekt till laserdiode er 5 mW og bølgelengde er 770–795 nm.

Für Benutzer in Finnland, Schweden
LOUKAN 1 LASERLAITE KLASS 1 LASER APPARAT **VAROITUS!** Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle. Tämä on puolijohdelaser. Laserdiodin suurin teho on 5 mW ja aallonpituus on 770–795 nm. **VARNING!** Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1. Det här är en halvledarlaser. Den maximala effekten för laserdioden är 5 mW och våglängden är 770–795 nm. **VARO!** Avattaessa ja suojalukitus ohitettaessa olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle. Älä katso säteeseen. **VARNING!** Osynlig laserstrålning när denna del är öppnad och spärren är urkopplad. Betrakta ej strålen.

Ozonemission
Während des Druckbetriebs wird in geringen Mengen Ozon freigesetzt. Die freigesetzte Ozonmenge ist völlig unschädlich. Dennoch sollte der Raum, in dem der Drucker installiert wird, ausreichend belüftet sein, insbesondere, wenn größere Aufträge verarbeitet werden oder der Drucker längere Zeit im Dauerbetrieb genutzt wird.

Dégagement d’ozone
L’imprimante dégage une faible quantité d’ozone durant son utilisation. Cette quantité n’est pas suffisamment importante pour être dangereuse. Cependant, veillez à ce que la pièce dans laquelle la machine soit adéquatement ventilée, surtout en cas d’impression de gros volumes ou en cas d’utilisation continue pendant un laps de temps très long.

In diesem Abschnitt enthalten Sie detaillierte Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung dieses Geräts. Um das Leistungsspektrum dieses Geräts bestmöglich auszuschöpfen, sollten alle Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen und genauestens befolgen. Dieses Handbuch in Druckernähe bereitlegen.

Lesen Sie unbedingt den nächsten Abschnitt, bevor Sie mit diesem Gerät arbeiten. Der Abschnitt enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit für den Benutzer und zur Vermeidung von Problemen mit dem Gerät.

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten.

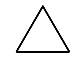
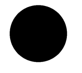


Einige Teile dieses Abschnitts haben möglicherweise keinen Bezug zu dem gekauften Produkt.

Symbole für Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

⚠ WARNUNG oder WARNUNG!	Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder sogar Todesfälle zur Folge haben.
⚠ oder Achtung	Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

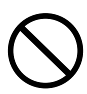
Bedeutung der Symbole

	Ein Dreieck verweist auf eine Gefahr, gegen die Sie Vorkehrungen treffen sollten.  Dieses Symbol macht auf Brandgefahr aufmerksam.
	Eine diagonale Linie zeigt an, dass eine bestimmte Vorgehensweise verboten ist.  Dieses Symbol warnt davor, das Gerät auseinander zu nehmen.
	Ein schwarzer Kreis zeigt an, dass ein bestimmter Vorgang unbedingt ausgeführt werden muss.  Dieses Symbol zeigt an, dass alle Kabel vom Gerät abgezogen werden müssen.

⚠ WARNUNG



- Dieses Produkt auf keinen Fall modifizieren, da ansonsten ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung ausgelöst werden könnte. Dieses Produkt arbeitet mit einem Laserstrahl, der bei Kontakt zu Erblindung führen kann.
- Auf keinen Fall versuchen, die fest am Produkt angebrachten Abdeckungen zu entfernen. Einige Produkte sind mit Hochspannungsteilen bzw. Laserstrahlquellen ausgerüstet, die bei Kontakt einen elektrischen Schock auslösen bzw. zur Erblindung führen können.



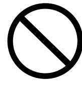
- Unbedingt nur das zum Lieferumfang gehörige Netzkabel benutzen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Das Gerät unbedingt nur an die vorgegebene Spannungsquelle anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Auf keinen Fall sonstige Geräte oder Maschinen über einen Mehrfachstecker an denselben Stromkreis an wie dieses Produkt anschließen. Wird die von einer Steckdose unterstützte Stromstärke überschritten, könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.



Das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen einstecken oder abziehen, da dies einen elektrischen Schock auslösen könnte.



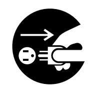
Das Netzkabel vollständig in die Wandsteckdose drücken. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.



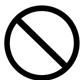
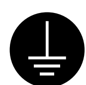
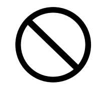
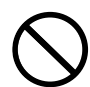
- Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel nicht zerkratzt, abgeschürft, gedreht, gebogen, gespannt oder beschädigt wird und keine Gegenstände darauf abgelegt werden. Wenn ein Netzkabel beschädigt ist (freiliegende Kernader, Draht gebrochen etc.), könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
  Wenn eine dieser Bedingungen eintritt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen.
- Geräte grundsätzlich nicht über ein Verlängerungskabel anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Wenn unbedingt ein Verlängerungskabel benötigt wird, den Kundendienst zu Rate ziehen.



Auf keinen Fall eine Blumenvase oder einen sonstigen Behälter mit Wasser bzw. Metallklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände auf dieses Produkt stellen/darauf ablegen. Wenn Wasser oder Metallgegenstände in das Innere des Produkts gelangen, könnte ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung des Produkts ausgelöst werden.
Wenn ein Metallgegenstand, Wasser oder ein ähnlicher Fremdkörper in das Innere des Produkts gelangt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen.



- Wenn das Produkt ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Wenn das Produkt gefallen oder das Gehäuse beschädigt ist, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.

	Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.
	Das Netzkabel unbedingt nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.
	• In der Nähe des Produkts auf keinen Fall mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten, da hierdurch ein Brand ausgelöst werden könnte. • Tonerkassetten und OPC-Trommeln außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Durch Ablecken dieser Gegenstände bzw. Essen der Inhaltsstoffe können Gesundheitsschäden entstehen. • Unbedingt darauf achten, dass die Belüftungsschlitze dieses Produkts nicht durch Gegenstände verdeckt werden. Wenn sich im Innern des Produkts Hitze staut, kann ein Brand oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden. • Das Produkt auf keinen Fall in der Nähe einer Klimaanlage oder Heizung installieren und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Die dadurch im Innern des Produkts entstehenden Temperaturschwankungen können eine Fehlfunktion, einen Brand oder einen elektrischen Schock auslösen. • Am Aufstellungsort des Produkts unbedingt übermäßige Staub-, Ruß- oder Dampfeinwirkung vermeiden und das Produkt nicht in der Nähe eines Küchentischs, eines Bads oder eines Luftbefeuchters aufstellen. Das könnte einen Brand, einen elektrischen Schock oder eine Störung auslösen. • Das Produkt auf keinen Fall auf einen instabilen oder nicht absolut waagerechten Tisch oder Stuhl stellen und nicht an einem Ort installieren, an dem es übermäßigen Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist. Es könnte kippen oder fallen und Verletzungen verursachen oder beschädigt werden. • Das Produkt nach der Installation unbedingt auf einer festen Unterlage aufstellen. Wenn das Gerät sich bewegt oder fällt, kann es Verletzungen verursachen. • Tonerkassetten und OPC-Trommel auf keinen Fall in der Nähe von Disketten oder Uhren aufbewahren, die auf Magnetismus empfindlich reagieren. Dadurch könnten in diesen Produkte Störungen auftreten.
	Einige Bereiche im Innern dieses Produkts werden sehr heiß, so dass unter Umständen Brände entstehen können. Wenn zur Beseitigung von Störungen, beispielsweise bei einem Papierstau, auf das Innere des Produkts zugegriffen werden muss, unbedingt darauf auch, dass die mit "Vorsicht! Heiß!" gekennzeichneten Bereiche (Fixiereinheit etc.) nicht berührt werden.
	In der Nähe des Netzkabels auf keinen Fall Gegenstände ablegen, damit das Kabel in einem Notfall sofort aus den Anschlüssen gezogen werden kann.



- Die Wandsteckdose muss in unmittelbarer Nähe des Geräts liegen und leicht erreichbar sein, damit das Netzkabel in einem Notfall sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.
- Dieses Produkt immer an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Wenn dieses Produkt längere Zeit in einem schlecht belüfteten Raum betrieben wird, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Den Raum regelmäßig lüften.
- Wenn das Produkt umgesetzt werden muss, unbedingt immer zuvor das Netz- und alle sonstigen Kabel abziehen. Andernfalls könnte eines der Kabel beschädigt und ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Das Produkt bei einem Transport unbedingt immer an den Stellen fassen, die im Benutzerhandbuch oder in anderen Dokumenten beschrieben sind. Wenn das Gerät fällt, kann es ernsthafte Verletzungen verursachen. Außerdem kann das Produkt beschädigt oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden.
- Das Netzkabel mehrmals pro Jahr aus der Wandsteckdose ziehen und die Bereiche zwischen den Steckerstiften reinigen. Wenn sich zwischen den Stiften übermäßig Staub ansammelt, erhöht sich die Brandgefahr.
- Immer den Stecker fassen, wenn das Netzkabel aus einem der Anschlüsse gezogen wird. Wird direkt am Netzkabel gezogen, kann das Kabel beschädigt und ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.

Sicheres Arbeiten mit dem Laserdrucker

WARNUNG!

Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen.

Netzanschluss/-kabel/-stecker
Maßnahme
Prüfen Sie, ob an der Wandsteckdose die benötigte Spannung anliegt. *Andernfalls könnte ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.*
Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel: ■ sofort ausgeschaltet und abgezogen wird, wenn es beschädigt ist. *Andernfalls könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.* ■ ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt und diese immer gut sichtbar und erreichbar ist. ■ nicht unter dem Drucker oder einem anderen Gerät geführt wird, da es dadurch beschädigt werden könnte. *Andernfalls könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.* ■ aus der Wandsteckdose gezogen wird, wenn das Geräte längere Zeit nicht benutzt wird.
Benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zumindest für die maximale Nennleistung des Geräts ausgelegt sind. *Andernfalls kann das Gerät überhitzen oder sogar ein Brand entstehen.*

AUF KEINEN FALL...
das Netzkabel am Kabel aus der Wandsteckdose ziehen. Das Kabel könnte beschädigt werden. *Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden.*
■ das Netzkabel mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen, da dadurch ein elektrischer Schock ausgelöst werden könnte. ■ schwere Gegenstände auf das Netzkabel legen. ■ das Netzkabel spannen oder knicken. Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. ■ das Netzkabel in der Wandsteckdose lassen, wenn der Drucker umgesetzt werden muss. *Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein Kurzschluss oder Schock ausgelöst werden.*
Auf keinen Fall das Gerät während des Betriebs ausschalten.
Druckergehäuse
Maßnahme
Führen Sie nur die Schritte aus, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
Hinweise zur Sicherheit des Benutzers und zur Betriebssicherheit
Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen.
Wenn das Gerät ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.

AUF KEINEN FALL...
Gegenstände wie folgt abstellen bzw. ablegen: ■ Schwere Gegenstände auf dem Gerät. ■ Magnetische Gegenstände in der Nähe des Geräts. ■ Kaffeetassen, Getränke, Flaschen oder sonstige Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Gerät. *Wenn Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt, könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. In diesem Fall das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen.* Büro- und Heftklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände auf den Öffnungen am Gerät. *Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. Wenn Metallgegenstände in das Gerät gelangen, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen.*
bei laufendem Betrieb Abdeckungen des Geräts öffnen.
in der Nähe des Geräts mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten.
Sicherheitsvorrichtungen entfernen und auch keine Änderungen an der Konstruktion des Geräts vornehmen. Im Geräteinneren befinden sich Hochspannungsteile. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.

Index

T

U



V

W